



**ROWOHLT THEATER VERLAG**

**Das Programm 2022/23**

# Inhaltsverzeichnis

## Stücke

Maya <b>Arad Yasur</b> , <i>Triage</i>	S. 28
Alan <b>Ayckbourn</b> , <i>Die Frau von nebenan</i>	S. 16
Chris <b>Bush</b> , <i>Hungrig</i>	S. 14
Chris <b>Bush</b> , <i>Kein Weltuntergang</i>	S. 12
Katharina <b>Cromme</b> , <i>Die letzten Tage der Kindheit</i>	S. 38
John <b>von Düffel</b> , <i>Der Geistige</i>	S. 42
Alexander <b>Eisenach</b> , <i>Der große Kunstraub</i>	S. 30
Jon <b>Fosse</b> , <i>Tief im schwarzen Wald</i>	S. 26
David <b>Gieselmann</b> , <i>Die Dezimen</i>	S. 18
Elfriede <b>Jelinek</b> , <i>Angabe der Person</i>	S. 22
Elfriede <b>Jelinek</b> , <i>Sonne/Luft</i>	S. 24
Peter <b>Jordan</b> , <i>Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!</i>	S. 40
Jonas Hassen <b>Khemiri</b> , <i>Feuer</i>	S. 10
Dirk <b>Kurbjuweit</b> , <i>Die Ministerin</i>	S. 36
Finegan <b>Kruckemeyer</b> , <i>Der lange Schlaf</i>	S. 4

Jasmine <b>Lee-Jones</b> , <i>Curious</i>	S. 8
Eve <b>Leigh</b> , <i>Flächenbrand</i>	S. 32
Elisabeth <b>Pape</b> , <i>Extra Zero</i>	S. 6
Magdalena <b>Schrefel</b> , <i>Archiv der Tränen</i>	S. 34
Theresia <b>Walser</b> , <i>Kängurus am Pool</i>	S. 20

## Klassiker / Bearbeitungen

Hans <b>Fallada</b> / Peter <b>Raffalt</b> , <i>Kleiner Mann – was nun?</i>	S. 44
---	-------

## Romane / Filme

Fatma <b>Aydemir</b> , <i>Dschinnis</i>	S. 55
Sibylle <b>Berg</b> , <i>RCE</i>	S. 47
Hendrik <b>Bolz</b> , <i>Nullerjahre</i>	S. 48

Daniela <b>Dröscher</b> , <i>Lügen über meine Mutter</i>	S. 52
Theresia <b>Enzensberger</b> , <i>Auf See</i>	S. 56
Mareike <b>Fallwickl</b> , <i>Die Wut, die bleibt</i>	S. 46
Werner <b>Herzog</b> , <i>Das Dämmern der Welt</i>	S. 61
Elias <b>Hirschl</b> , <i>Salonfähig</i>	S. 59
Nick <b>Hornby</b> , <i>State of the Union</i>	S. 49
Yael <b>Inokai</b> , <i>Ein simpler Eingriff</i>	S. 60
Behzad Karim <b>Khani</b> , <i>Hund, Wolf, Schakal</i>	S. 57
Thomas <b>Melle</b> , <i>Das leichte Leben</i>	S. 53
Eva <b>Menasse</b> , <i>Dunkelblum</i>	S. 51
Cho <b>Nam-Joo</b> , <i>Kim Jiyoun, geboren 1982</i>	S. 50
Ronya <b>Othmann</b> , <i>Die Sommer</i>	S. 58
Lars <b>von Trier</b> / Niels <b>Vørsel</b> , <i>Hospital der Geister</i>	S. 45

## Romane Junges Theater

Anne <b>Gröger</b> , <i>Hey, ich bin der kleine Tod</i>	S. 65
Sarah <b>Jäger</b> , <i>Die Nacht so groß wie wir</i>	S. 64
Julia <b>von Lucadou</b> , <i>Tick Tack</i>	S. 62
Julya <b>Rabinowich</b> , <i>Dazwischen: Ich</i>	S. 63

## Stücke Junges Theater

Özlem Özgül <b>Dündar</b> , <i>Mädchenschrift</i>	S. 66
Thomas <b>Freyer</b> , <i>Geschichten vom Aufstehen</i>	S. 68
Thomas <b>Freyer</b> , <i>Das schiefe Haus</i>	S. 70
Fayer <b>Koch</b> , <i>Wir zwei</i>	S. 72
Markolf <b>Naujoks</b> , <i>Iolaos Mantikor</i>	S. 74

## Blick zurück nach vorn

Alice <b>Birch</b> / Robert <b>Icke</b> / Mithu <b>Sanyal</b> / Juli <b>Zeh</b>	S. 76
---	-------

## FINEGAN KRUCKEMEYER

### Der lange Schlaf

Finegan  
Kruckemeyer

■ **Der lange Schlaf**  
(*Hibernation*)

Deutsch von  
Thomas Kruckemeyer

Besetzung variabel,  
mind. 4D – 5H

U: 13.08.2021 State  
Theatre Company  
of South Australia,  
Adelaide (Regie:  
Mitchell Butel)

DSE: 20.01.2023  
Deutsches Schauspiel-  
haus Hamburg (Regie:  
Philipp Stölzl)

Weitere Inszenie-  
rungen bisher:  
26.05.2023 Theater  
Oberhausen (Regie:  
Christoph Mehler)

Im Jahr 2030 lässt die fortschreitende Klimakrise den Nationen nur noch wenige Optionen offen. Ambitionierte Mars-Evakuierungsprogramme mit ungewissem Ausgang sind bereits in Planung, doch dann hat eine junge Politikerin eine geradezu revolutionäre Idee: Statt einen neuen bewohnbaren Planeten zu suchen, könnte man der Erde die Chance geben, sich zu erholen. Ein neu entwickeltes Gas soll die gesamte Menschheit für ein Jahr in Schlaf versetzen.

Während von Adelaide bis Los Angeles alles menschliche Leben zum Stillstand kommt, erobert sich die Natur verlorene Räume zurück. Die Unterschiede zwischen armen und reichen Ländern, zwischen Alt und Jung, Macht und Ohnmacht wirken jedoch auch in dieser Auszeit fort. Als die Wirkung des Gases endet, zeigt sich, wer den Preis für die Weltrettung zahlt. In Bogotá verschanzen sich Luis und Ernesto vor marodierenden Kriminellen. In

Lagos trauern Azibuike und Chidera um ihren Sohn, der in den überfluteten Straßen ertrunken ist. Wer vorher schon arm war, ist jetzt ärmer, wer alt war, hat ein kostbares Jahr verloren. Aber schon gibt es Stimmen, die eine Wiederholung des langen Schlafs fordern, ein regelmäßiges kollektives Innehalten, um den Rest der Zeit leben zu können wie zuvor.

Mit unaufgeregter Klarsichtigkeit und dabei zutiefst menschlich entwirft *Der lange Schlaf* ein weltumspannendes Netzwerk aus Menschen und Nationen und erinnert daran, dass wir selbst uns ändern müssen, um die Welt ändern zu können.

Jedes Licht in jedem Stromnetz an jedem Ufer geht aus. Jedes Feuer ist gelöscht. Jedes Flugzeug steht am Boden. Jede Fabrik seufzt.

Jeder Zoo ist unverschlossen. Jeder Tiger pirscht, wo jeder Tiger pirschen will.

Jede Woge rollt noch immer. Jede Wolke bricht noch immer auf.

Ein Blitz schlägt in einen Kirchturm ein, und ein Gebäude steht in Flammen, 122 Menschen brennen wie Bindfäden. Niemand rührt sich, nicht einmal die, die in Flammen stehen.

Jede Straße ist nur ein schwarzes Band.

Jedes Baby wird nicht geboren.

Jeder Samen keimt, außer denen, die es nicht tun.

Jeder Spross strebt nach Sonnenlicht. Jede Knospe öffnet sich.

Jede Frucht fällt. Jeder Samen keimt, außer denen, die es nicht tun.

Jedes Tier lebt im Krieg. Jedes Tier lebt in Frieden.

Ein Rudel Wölfe schnuppert die Luft und findet ein Gehöft, das nicht fest verschlossen ist. Es bricht die Tür aus den Angeln und frisst eine Familie. Es zerlegt eine Familie, und jeder Wolf wird satt.



## ELISABETH PAPE

### Extra Zero

Elisabeth Pape

■ **Extra Zero**

Besetzung variabel

U: frei

Alltag in einer Klinik für Essgestörte: Gewichtsüberprüfung, Essenskontrolle, Therapiesitzung, Essenskontrolle, Abendgestaltung und wieder von vorne. So lange, bis das Gewicht der Patient:innen mit den strengen Vorgaben der Institution übereinstimmt und das Leben in Freiheit wieder möglich ist. Dass die von permanenter Beobachtung geprägten Tagesabläufe gleichzeitig auch den Verlust von Privatsphäre und Selbstbestimmung bedeuten, muss mit Blick auf das große Ziel billigend in Kauf genommen werden. Allzu oft tragen die Patient:innen ihre Verzweiflung und Frustration mit sich selbst aus, zu mächtig ist die große Kontrollinstanz, als dass ein einzelner und noch dazu kranker Mensch sich ihr widersetzen könnte. Dessen Leben wird ohnehin von erbitterten Kämpfen dominiert: gegen den eigenen Körper, gegen den der anderen, gegen die auf ihn einprasselnden Idealvorstellungen von außen. Und wer soll sich da auch bitte noch auskennen, wenn plötzlich Selbstliebe und Body Positivity

gepredigt werden und dabei die maximale Fixierung auf den gesunden Körper, gesunde Ernährung, gesundes Leben zu wieder neuem Optimierungsdruck führt? Wie ausbrechen aus diesem Teufelskreis?

In *Extra Zero* nimmt ein radikaler Chor der Essgestörten den Kampf gegen die stets maßregelnde Institution auf, gegen die Qual der stetigen Wiederholung und gegen die Angst vor der Leere, die sich hinter einem Leben ohne Zwang auftun könnte. Wütend, kraftvoll und mit viel schwarzem Humor stellt sich Elisabeth Pape der Komplexität der Essstörungen und schildert schonungslos und direkt den schweren Weg zu Genesung und Selbstakzeptanz.

■ Im Mai 2022 war die Premiere der auf *Extra Zero* basierenden Musical-Produktion *Das Mädchen mit der Pringles-Dose* an der Universität der Künste Berlin (Regie: Mathias Noack). Eine Hörspielproduktion ist in Planung.

CHOR:

Wir befinden uns am Ende der Welt.  
Wir befinden uns am Scheideweg.  
Wollen wir, oder wollen wir nicht?

INSTITUTION:

Wir befinden uns auf der Station.

CHOR:

Wir befinden uns am Ende einer schwierigen Episode.  
Wir befinden uns am Scheideweg und wollen gesund werden.  
Wollen wir, oder wollen wir nicht?  
Wollen wir, oder wollen wir nicht?



Elisabeth Pape, geboren 1995, wuchs zwischen Berlin und Czernowitz/Ukraine auf, studierte Theater- und Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und anschließend Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Ihre Stücke liefen als Werkstattinszenierungen an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin, dem Theaterdiscounter, der HfS Ernst Busch sowie auf Kampnagel in Hamburg. Für das Theater Koblenz hat sie Anton Tschechows *Der Kirschgarten* neu bearbeitet und ergänzt; Premiere war am 21.05.2022 in der Regie von Markus Dietze.

## JASMINE LEE-JONES

### Curious

Jasmine Lee-Jones

#### ■ Curious

Deutsch von  
Christina Schlögl

1D

U: 29.09.2021  
Soho Theatre, London  
(Regie: Anna Himali  
Howard)

DSE: frei

**D**ie Proben könnten für Jaz nicht schlechter laufen: In der klassischen Komödie, die sich ihre Schauspielklasse vorgenommen hat, spielt sie – gemeinsam mit der einzigen weiteren schwarzen Person ihres Jahrgangs – abwechselnd «Diener 2» und einen Hocker. Nur eine Zeile im Stück lässt sie aufhorchen: eine abfällige Bemerkung über die «drallen schwarzen Dirnen in Cheapside». Schwarze Frauen in London? Vor über 300 Jahren? Jaz geht der Sache nach – und stößt auf Celia, entflohenen Sklavin, Prostituierte, Schauspielerin und schließlich Protégé und Geliebte einer Aristokratin. Ihre Lebensumstände könnten unterschiedlicher nicht sein, und dennoch fühlt sich Jaz Celia verbunden, die in denselben Straßen, derselben Stadt um Freiheit und Anerkennung gerungen hat, in der sie heute selbst ihr chaotisches Leben jongliert: als schwarze Schauspielerin in Stücken eines klassisch weißen Theaterkanons, als lesbische Jungfrau, die eine verkorkste Affäre mit einem

Mann beginnt, als schüchterner Sidekick ihrer flamboyanten Freundin Mon, deren Not sie erst erkennt, als es fast zu spät ist.

«Jasmine Lee-Jones ist ein riesiges Talent ... Jaz' Abenteuer sind komisch und bewegend, scharf beobachtet und verblüffend. Lee-Jones' bildmächtige, lebhaftige Sprache hält das Ganze zusammen ... Die Frage, was die Geschichte ignoriert, nach den schwarzen Gesichtern im Hintergrund von Radierungen des 17. Jahrhunderts und Restaurationskomödien ist geschickt damit verbunden, wie Jaz lernen muss, hinter die Fassade der Menschen in ihrer Umgebung zu blicken.» (WhatsOnStage)

«Die Problematik der Repräsentation im Theater läuft parallel zu einer sehr heutigen Geschichte über Freundschaft, queere Identität und Beziehungen, virtuos changierend zwischen Slang und Poesie, schlagfertig und witzig.» (The Guardian)

Ich will nicht als tragischer Fall enden  
Ich will nicht hinten im Bücherregal stehen  
Oder in Archiven  
Abgeheftet  
Versteckt  
Knochen  
Relikte  
Den Kopf geschrumpft und um Hälse  
getragen  
Ich will nicht erfunden werden müssen



## JONAS HASSEN KHEMIRI

### Feuer

Jonas Hassen  
Khemiri

■ **Feuer**

(*Fire/Eld*)

Aus dem Englischen  
von John Birke

2D – 2H – mind.  
3 weitere  
Darsteller:innen

U: 25.08.2022  
Dramaten,  
Stockholm (Regie:  
Antú Romero Nunes)

DSE: frei

Einmal im Jahr treffen sich Ramzi, Leon, Pilar und Ramona zum rituellen «Feuer-Wochenende» im Wald, um gemeinsam Dinge zu verbrennen, die sie hinter sich lassen möchten. Seit ihrer Schulzeit sind die vier miteinander befreundet, sind aufgewachsen im selben «sozialen Brennpunkt», alle stammen sie aus Einwandererfamilien, teilen ähnliche Erfahrungen und haben es jetzt, mit Mitte 30, weit gebracht, arbeiten in der Werbung, als Anwältin oder Lehrer. Doch nicht jeder Jugendtraum hat sich verwirklicht, es gab schmerzhaftes Niederlagen, die ersten Ehescheidungen, Rückschläge im Beruf, und besonders Ramzi wird diesmal von einem Geheimnis der Vergangenheit eingeholt, das sich, als er es symbolisch in die Flammen wirft, hoch explosiv und sehr konkret zu einem Flächenbrand entwickelt.

Changierend zwischen witzig-lakonischer Alltagsbeobachtung und surrealem Horrortrip, umkreist Jonas Hassen Khemiri in seinem ersten Stück nach langer Theaterpause die Ängste des Älter- und Erwachsenwerdens. Einfühlsam und frei von Didaktik erzählt er dabei auch von latentem Rassismus, wachsendem ökonomischem Druck, bröckelnden Gewissheiten und vor allem von der notwendigen Einsicht, sich von lieb gewonnenen Lebenslügen verabschieden zu müssen, um endlich Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

■ Im November 2020 erschien im Rowohlt Verlag Jonas Hassen Khemiris Roman *Die Vaterklausel*, der in den USA für den National Book Award 2020 nominiert war und 2021 in Frankreich mit dem Prix Médicis Étranger ausgezeichnet wurde: «Ein großartiges Buch.» (NDR) «In seinen Romanen und Theaterstücken zeigt Khemiri, dass Identität nicht Natur ist, sondern Kultur, ein Spiegelkabinett aus Selbst- und Fremdbildern. Dass Khemiris Figuren in diesem Spiel der Stimmen und Perspektiven unfassbar bleiben, ist nicht nur folgerichtig, sondern trägt wesentlich zum Lesevergnügen bei.» (Süddeutsche Zeitung)



Die Menschen haben schon immer **Feuer** genutzt,  
um sich zu verwandeln.



CHRIS BUSH

## Kein Weltuntergang

Chris Bush

■ **Kein Weltuntergang**

*(Not the End of the World)*

Deutsch von  
Gerhild Steinbuch

Auftragswerk für  
die Schaubühne am  
Lehniner Platz, Berlin

4D

U: 04.09.2021  
Schaubühne am  
Lehniner Platz, Berlin  
(Regie: Katie Mitchell)

Weitere Inszenierungen  
bisher: 14.01.2023  
Vereinigte Bühnen  
Bozen (Regie: Sophia  
Aurich), 05.05.2023  
Theater Paderborn  
(Regie: Katharina  
Kreuzhage)

Wo fängt eine Geschichte an? Wo hört sie auf? Beginnt die Zerstörung der Erde mit dem Anthropozän, wie die Wissenschaftlerin Uta meint – im späten 20. Jahrhundert? Oder – hält die junge Doktorandin Anna dagegen – schon 1492, als die schrittweise Eroberung Nordamerikas 95 Prozent der indigenen Bevölkerung das Leben kostete? Was ist wichtig, was nicht, wie können wir die richtigen Entscheidungen treffen, wenn Konsequenzen nicht immer absehbar sind und gleichzeitig unsere Zukunft auf dem Spiel steht? In immer neuen Variationen lässt *Kein Weltuntergang* Uta und Anna einander begegnen. Mal kommt Anna abgehetzt und zu Fuß zu ihrem Vorstellungsgespräch, mal nimmt sie ein Taxi, mal verhaspelt sie sich, mal ist sie selbstbewusst. Jede Variante lässt die Geschichte anders verlaufen, doch jede einzelne spielt auf einem gefährdeten Planeten, dessen Rettung enorm schwierig und zugleich absolut notwendig ist. Zu viel ist bereits geschehen, so vieles kann noch geschehen – und wenn es auch unüberschaubar sein mag, ist es dennoch nicht egal, was wir tun.

«Es geht nicht mehr nur um eine kleine Stellenausschreibung, sondern um die großen Menschheitsfragen, in dem Fall um die Klimafolgen unserer heutigen Lebensweise ... So unmöglich es ist, den Klimawandel im Theater abzubilden, so eindrücklich gelingt es Chris Bush, den Zuschauer zumindest in ein immer ratloseres Nachdenken darüber zu verwickeln.» (Süddeutsche Zeitung)

Ein Baum, ja. Oder ein ganzer Wald, über die Wurzeln miteinander verbunden. Ein einziger Organismus von unendlicher Komplexität – unendliche Möglichkeiten, aber nur eine Wirklichkeit – eine Version der Ereignisse – ein gewählter Pfad. Also machen wir weiter, klettern immer weiter nach oben, eine Axt zwischen den Zähnen, und jedes Mal, wenn wir einen Ast wählen, hacken wir alle anderen ab – jede andere Möglichkeit verschwindet. Und jedes Mal, wenn wir die Klinge schwingen, kann es sein – kann es auf jeden Fall sein –, dass wir anders schlagen, als wir wollten, wir hacken den Ast ab, an dem wir uns festhalten, und wir stürzen runter ins Nichts, und das war's dann. So ist das Leben. Das ist das System, mit dem wir es zu tun haben. Und es ist okay – mir gefällt das viel besser, als dass alles passiert und nichts etwas bedeutet. **Gib mir die Axt. Lass mich einen Ast auswählen. Ich finde das ganz großartig.**



Chris Bush ist Theaterautorin, Librettistin und Teil der künstlerischen Leitung des Sheffield Theatres. Für ihre Stücke und Musicals wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Perfect Pitch Award (2014) und dem UK Theatre Award (2018 und 2019). 2021 erhielt sie den Theatre Royal Haymarket Writers' Award.



## CHRIS BUSH

### Hungrig

Chris Bush

■ **Hungrig**

(Hungry)

Deutsch von  
Gerhild Steinbuch

2D

U: 08.08.2021 Paines  
Plough (Roundabout,  
Coventry) (Regie:  
Katie Posner)

DSE: frei

Loris erste Auster war eine Offenbarung – ein Vorgeschmack darauf, welche kulinarischen Wunder die Welt zu bieten hat. Bex hingegen kann sich nichts Ekligeres vorstellen. Statt des Sieben-Gänge-Menüs, mit dem Lori ihrer Partnerin neue Horizonte öffnen will, essen die beiden also Fish & Chips am Strand. «Liebe geht durch den Magen», sagt man, aber auch: «Du bist, was du isst.» Für Lori, ambitionierte Köchin, ist die Vorliebe der Kellnerin Bex für Fertiggerichte und Fast Food eine persönliche Herausforderung. Schließlich findet sie ihr Essen in jeder Hinsicht besser: gesünder, klimafreundlicher, gut für die Erzeuger! Aber zu jedem «Besser» gehört ein «Schlechter», und was Lori Junk Food nennt, ist Teil von Bex' Herkunft, ihrer Kindheit und Erinnerungen. Wie sehr Loris gutgemeinte Bemühungen Bex' Leben und das ihrer Familie einordnen und abwerten, kann Bex ihr nicht begreiflich machen. So weiß bald keine der beiden Frauen mehr recht, wie ihr geschieht, während die Gräben zwischen ihnen immer tiefer werden.

«In Loris Mittelklassenideologie, ihrem Versuch, Bex über ihre Ernährung zu belehren, wird deutlich, dass sie das, was Bex wertschätzt, für minderwertig hält ... Die Bitterkeit, die in ihre Beziehung Einzug hält, verdeutlicht brillant die heimtückische Tragweite sozialer Machtverhältnisse.» (The Guardian)

«Unter den schnellen, schlagfertigen Dialogen liegt eine tiefere, ernstere Geschichte ... Loris Bedürfnis, das Leben zu ändern, mit dem Bex zufriedener ist, als Lori verstehen kann, legt rassistische und klassistische Vorurteile offen.» (Evening Standard)

«Konfrontativ und witzig ... *Hungrig* ist Theater von seiner stärksten Seite, voller Denkanstöße und ein Ruf nach Veränderung.» (The Stage)

Kaufst du gutes Brot? Du musst das beste kaufen, das du kriegen kannst. Nicht im Supermarkt – niemals – nicht mal die teure Sorte, *Beste Wahl* – nein – *richtiges* Brot. Nichts Eingeschweißtes. Wehe, du isst noch mal schlechtes Brot, hast du mich verstanden? Ich mein's ernst. Ich verbiete es dir. Ich werde dir niemals Blumen schenken, weil Blumen völlig sinnlos sind – man stellt sie bloß hin und sieht ihnen beim Sterben zu –, aber ich werde für dich backen, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Dir beim Kosten zusehen. Dich kosten. Schau dich an. Du kapiert das, oder? Du bist *echt*. Du weißt, was wichtig ist. Die einfachen Dinge. Brot und Butter und Wein und du. Tut mir leid. Ich bin komisch. Ich dachte, ich wär romantisch, aber ich bin bloß lesbisch und besoffen. Möchtest du was essen?

## ALAN AYCKBOURN

### Die Frau von nebenan

Alan Ayckbourn

■ Die Frau von nebenan

*(The Girl Next Door)*

Deutsch von  
Corinna Brocher

2D – 2H

U: 08.07.2021 Stephen  
Joseph Theatre,  
Scarborough (Regie:  
Alan Ayckbourn)

DSE: frei

Sommer 2020. Der 60-jährige Schauspieler Rob langweilt sich im Lockdown in seinem Londoner Reihenhaus zu Tode – bis er plötzlich im Garten nebenan eine junge unbekannte Frau sieht. Als er sie anspricht, merkt er bald, dass sie, Lily, aus einer anderen Zeit stammt: Auf dem Nachbargrundstück ist zwar derselbe Tag, aber das Jahr 1942. Welten prallen aufeinander, so ähnlich wie grundverschieden, und während Robs neue Normalität aus Zoom-Meetings, Abstandsregeln und Hamsterkäufen besteht, sorgt sich Lily um Bombenangriffe, ihren Mann Alfie, der im Krieg kämpft, und Lebensmittelknappheit. Dass sich Rob in Lily zu verlieben droht, macht die Lage zusätzlich kompliziert, besonders, als unvermittelt Alfie von der Front heimkehrt.

«Mit so absurder wie erhellender Logik konfrontiert Alan Ayckbourn, der beides erlebt hat, in seiner Zeitreisekomödie den Zweiten Weltkrieg mit der Covid-19-Pandemie.» (The Guardian)

«Fantasievoll und sensibel zeichnet er Figuren, deren jeweiliger Alltag sich fundamental gewandelt hat, ... und schildert einen Clash der Kulturen, der nebenbei auch unsere veränderten Einstellungen zu Genderfragen und ethnischer Herkunft verhandelt.» (The Times)

«Ayckbourn zeigt im Kern, wie wichtig menschliche Beziehungen sind, gerade in Zeiten von Isolation und Ausgangssperren.» (The Stage)

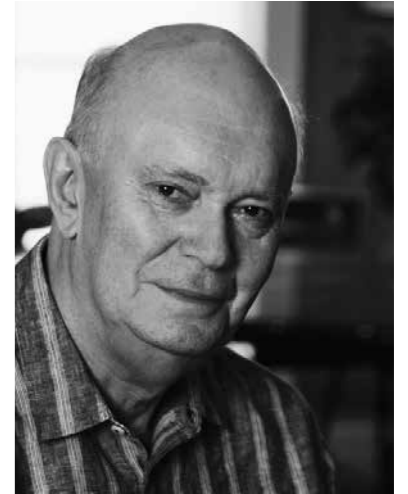
«Ein brillant konstruiertes Stück, dessen Ende fast gespenstisch wirkt.» (Daily Mail)

■ Im April 2022 war am Theater Regensburg die deutschsprachige Erstaufführung von **Happy Birthdays** (Regie: Klaus Kusenberg): «Feinsinnige Unterhaltung im Slalomschwung zwischen hoch komischen Situationen und deutlich melancholischen Unterströmungen.» (Mittelbayerische Zeitung)

ROB Wir begeben uns auf heikles Terrain, wissen Sie. Wenn ich anfangs, Sie vor Sachen zu warnen, Ihnen erzähle, worauf Sie in Zukunft achten sollen – führt das zu nichts Gutem. Wir könnten die ganze Zeitlinie verändern.

LILY Zeitlinie? Wovon reden Sie da, was ist eine Zeitlinie?

ROB Passen Sie auf, vor Jahren war ich mal in einer Folge von Star Trek – nichts Großes, nur eine Gastrolle als Romulaner – zwei oder drei Zeilen – aber er hat dann, und das war entscheidend, jemanden vor der Zukunft gewarnt und sie dadurch verändert, und natürlich entstand ein verheerender Dominoeffekt, der quasi die gesamte Zivilisation zerstört hat ... Mit so was pfuscht man auf gar keinen Fall herum. Wirklich.



## DAVID GIESELMANN

### Die Dezimen

David Gieselmann

#### ■ Die Dezimen

4D – 3H

U: frei

Zuerst war es nur ein Gedanke von Hans Eisfeld: Was wäre, wenn man das Dezimalsystem auch auf andere Lebensbereiche als den der Mathematik anwenden würde? Kann es nicht sein, dass sich damit endlich eine Ordnung in die schwankende Welt bringen lassen würde? Schnell gelingt es ihm, seine engsten Vertrauten von dieser Idee zu überzeugen, bald werden es zehn, dann hundert Mitglieder, immer weiter wächst die Bewegung der «Dezimen». Mit Hilfe von Fanny Ferracce, die beste Verbindungen in Wirtschaft und Politik hat, gelingt es ihnen in rasantem Tempo, wichtige Posten in Regierungen, Unternehmen sowie dem Kunst- und Kulturbetrieb zu besetzen. Doch hinter den Kulissen kriselt es: Während Fanny ganz offenkundig die Durchsetzung einer dezimen Weltordnung anstrebt, findet Hans, dem es mehr um das Persönliche ging, sich darin nicht mehr wieder. Er steigt aus. Derweil wittert die Investigativjournalistin Sibel Ceylan Stoff für eine große Enthüllungsgeschichte: Ist die Verfassung durch die Aktivitäten der Dezimen bedroht, oder ist es doch nur eine seltsame, aber harmlose Glaubensgemeinschaft? Was hat es mit dem Umzug nach (ausgerechnet!) Neunkirchen auf sich? Und was sagt der Pfarrer der Gemeinde zu den Provokationen der Zugezogenen?

Mit *Die Dezimen* entwirft David Gieselmann eine ebenso schräge wie bedrohliche Bewegung, deren irrwitzigen Argumentationslinien mit nicht-dezimen Verstand kaum beizukommen ist. Und doch zeigt er auf, wie schnell die Masse ihrer Anhänger:innen eine ungeahnte Kraft entwickelt, die unvermeidbar an heutige antidemokratische und verfassungsfeindliche Gruppierungen denken lässt.

#### KLAAS MOORFELD

Wir ziehen doch nach Neunkirchen, wusstest du das nicht?

#### HANS EISFELD

*(lacht laut auf)* Hahaha! Neunkirchen? Nein, das wusste ich nicht. Das ist wirklich zu gut. Wirklich? Neunkirchen. Man könnte fast meinen, du hättest Humor, Fanny. Das ist doch bestimmt auf deinem Mist gewachsen. *(lacht hysterisch)* Neunkirchen. Ihr! Fuck, ist das gut. Und diese Codes. So was Blödes habe ich schon lange nicht mehr gehört. Aber Neunkirchen, nein, echt, das ist der Hammer!

#### FANNY FERRACCE

Wäre der Herr dann so weit?

#### HANS EISFELD

Fanny, ich sage dir mal was, du hast meine Trauerarbeit ruiniert und eine autokratische Sekte draus gemacht.

#### FANNY FERRACCE

Bei dieser Einschätzung würde ich sogar mitgehen. Außer Sekte. Wir sind keine.

#### KLAAS MOORFELD

Wir sind keine Sekte. Wobei wir jetzt alle neun Minuten für eine Minute Einkehr üben.



■ Im Januar 2022 war die Uraufführung von **Villa Alfons** am Staatstheater Mainz (Auftragswerk) über den Wirecard-Skandal (Regie: Christian Brey): «Wie schreibt man eine Grotteske, wenn schon ihr Gegenstand Realsatire betreibt? Man haut am besten so richtig auf die Klamauktrommel ... Eine einzigartige Farce von Dürrenmatt'scher Brillanz.» (Die deutsche Bühne) «Als turbulente Komödie ist der Spaß gelungen.» (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Theresia Walser

## Kängurus am Pool

**R**olläden sausen herab wie Guillotinen oder knallen wie ein Nackenschuss. In dem großen Mietshaus verschanzen sich die Menschen in ihren höhlengleichen Wohnungen, während draußen Höllenhitze herrscht und ein Paketbote, früher Hornist in einem Orchester, alles Nötige vorbeibringt. Ein Nachbar hat sich umgebracht. Ein Paar ist gerade weggezogen, reich geworden in der Krise, und lebt nun in einer Villa samt Kängurus am Pool. Ein weiteres Paar rätselt nachts schlaflos, warum es immer noch zusammen ist. Eltern rufen nach ihrem verschwundenen Kind, eine Lehrerin leidet unter Burnout, andere klagen über Lieferengpässe oder die Häufung von Fluten und Orkanen, und vielleicht ist die Welt, wie wir sie kennen, einfach an ihr natürliches Ende gelangt.

Die vielen Katastrophen der Gegenwart – Pandemie, Klimawandel, Kriege – verdichtet Theresia Walser zu einer flirrenden «Erschöpfungs- und Erlösungsfantasie zur Lage der Nation» (Theater der Zeit).

«Es geht um Menschen, die nur noch rhetorisch so tun, als sei alles wie immer ... Wobei selbst der Tod, zeigt sich in Walsers herrlich in der Ausweglosigkeit herumstreunendem Text, nicht unbedingt das Ende ist.» (Die deutsche Bühne)

«Ein Theaterstück, das Neid, Zukunftsängste und Einsamkeit geschickt in eine bitterböse Komödie packt.» (BR)

«Walser findet die Komik in der Verlorenheit und die Verlorenheit in der Komik ... Man kann tatsächlich auch einmal lachen über die verzweifelten Versuche, nicht durchzudrehen. Das ist befreiend.» (Süddeutsche Zeitung)

Von Zeit zu Zeit  
braucht  
der Mensch  
einen Zusammenbruch.



Theresia Walser

### ■ Kängurus am Pool

5D – 4H

Auftragswerk für das  
ETA Hoffmann  
Theater, Bamberg

U: 13.05.2022 ETA  
Hoffmann Theater,  
Bamberg, als  
Eröffnung der  
38. Bayerischen  
Theatertage (Regie:  
Sibylle Broll-Pape)

## ELFRIEDE JELINEK

### Angabe der Person

Elfriede Jelinek

#### ■ Angabe der Person

Besetzung variabel

U: 16.12.2022

Deutsches Theater  
Berlin (Regie: Jossi  
Wieler)

**E**in steuerliches Ermittlungsverfahren, das zwar inzwischen längst eingestellt wurde, das aber selbst intimste E-Mails auswertete, wird für Elfriede Jelinek zum Anlass, auf ihre «Lebenslaufbahn» zurückzublicken. Erstmals erzählt sie literarisch die Geschichte des jüdischen Teils ihrer Familie. In die eigenen Angaben zur Person schieben sich immer wieder Berichte über das Schicksal von Verwandten, die während der Nazizeit aus Österreich fliehen mussten, die deportiert und ermordet wurden. Zugleich führt der private Finanzfall auch zum Nachdenken über globale Kapitalströme. Wie sehr profitieren Staaten bis heute von enteignetem jüdischen Vermögen? Wie viele NS-Größen wurden umgekehrt nach 1945 anstandslos entschädigt? Und was sind aktuelle Steuersparmodelle oder handfeste Betrugsskandale, von Cum-Ex-Geschäften bis zu Wirecard?

So autobiographisch wie allgemeingültig, so sarkastisch wie wütend rechnet Elfriede Jelinek in ihrem Stück nicht nur mit sich, sondern auch mit einer Gesellschaft ab, die sich eher für die Täter als für ihre Opfer interessiert, und verfolgt – ein Leitmotiv ihres Werks, das sie hier eindringlicher denn je neu aufgreift – «die Wege des Geldes als einem der größten Geheimnisse in der modernen Wirtschaft, dem Bodenlosen, auf dem alles beruht» (Der Standard).

■ Die Buchausgabe von *Angabe der Person* erscheint im November 2022 im Rowohlt Verlag.

Das Kapital fährt ins Ausland,  
spricht seine Sprache, und  
dort, wo man auch seine  
spricht, bleibt es dann liegen.  
Die Sonne scheint nicht in  
Tresore, die Sonne kommt aus den Tresoren  
und bestrahlt uns, wenn wir sie öffnen, die  
Büchsen der Pandora.



## ELFRIEDE JELINEK

### Sonne / Luft

Elfriede Jelinek

#### ■ Sonne / Luft

Besetzung variabel

U: 15.12.2022

Schauspielhaus Zürich

(Regie: Nicolas  
Stemann)

Die Sonne brennt – und mit ihr brennen Wälder, ganze Landstriche verdorren, während anderswo der Meeresspiegel steigt oder Bäche über ihre Ufer treten und alles überfluten. Die Sonne lacht – und mit ihr freut sich auch die Luft, endlich bald wieder durchatmen zu dürfen, befreit von allem Dreck, mit dem man sie beschwert hat. Lange dachte der Mensch, er könne sie – ebenso wie Erde, Feuer, Wasser – beherrschen, sie unbegrenzt und nach Belieben für sich ausnutzen: eine fatale Hybris. Denn mit heiterer Gelassenheit und gnadenloser Härte schlägt die Natur geballt zurück, rächt sich für das, was ihr seit Urzeiten zugemutet wurde – wobei auch dies Begriffe sind, die sie vermenschlichen und daher erneut verfehlen, weil die Natur, wie sich erweist, das radikal «Andere», Unvertraute und Unverständene ist.

Ohne dass das Wort «Klimawandel» auch nur einmal fällt, versucht Elfriede Jelinek – erst in einem Monolog, der ganz aus der Sicht der Sonne geschrieben ist, dann in einer vielstimmigen Abhandlung über die Luft – Ordnung in die Elemente zu bringen, «und wenn es das letzte ist, was ich tue». Zwangsläufig landet sie dabei im Chaos, gerät wortmächtig an die Grenzen ihrer Sprache, die «naturgemäß» auch die Grenzen unseres Denkens markiert und den möglichen Weltuntergang kaum fassen kann – dafür aber immerhin das drohende Ende der «Scheusale in Menschengestalt».

■ Mit **Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!** war Elfriede Jelinek 2022 zum 21. Mal für den Mülheimer Dramatikpreis nominiert: «Eine bitterböse Pandemie-Kakophonie. Ein Text am erhöhten Puls unserer kranken Zeit.» (Aus der Begründung der Auswahl-Jury)

■ Im November 2022 kommt Claudia Müllers Dokumentarfilm *Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen* in die deutschen und österreichischen Kinos, der beim diesjährigen Filmfest München Premiere hatte: «Ein Film, der Lust macht, Jelineks Texte für sich zu entdecken.» (SWR)

**Ich glaube wirklich, die Luft ist das oberste Element, für mich oft unerreichbar hoch. Die andren Elemente kämpfen derweil, das passiert immer, wenn man das, was nicht zusammenpaßt, zu einer Verbindung bewegen möchte, denn einmal wird, nach Sichtbarwerden von Erde und Meer, das Feuer der Sieger und brennt alles nieder, was es sieht, so wie wir alles haben wollen, was wir sehen, ja, wir haben von den Elementen gelernt, nämlich nichts.**

## JON FOSSE

### Tief im schwarzen Wald

Jon Fosse

■ **Tief im schwarzen Wald**  
*(I svarte skogen inne)*

Aus dem Norwegischen von Hinrich Schmidt-Henkel

2D – 2H

U: Mai 2023  
Det Vestnorske Teateret, Bergen,  
in Koproduktion mit Det Norske Teatret, Oslo

DSE: frei

Es ist Spätherbst, es ist dunkel, es ist kalt, und der junge Mann hat sich im Wald verirrt. Aus Langeweile war er mit dem Auto losgefahren, wollte spontan einen Ausflug machen – bis sein Wagen stecken blieb, auf einem schmalen Pfad, kein Vor, kein Zurück mehr, kein Mensch weit und breit. Orientierungslos läuft der Mann nun zwischen dicht stehenden Bäumen umher, sucht nach Hilfe oder nur nach einem Ausweg, denn «jeder Wald hat irgendwann ein Ende». Plötzlich begegnet ihm eine junge Frau, barfuß und in einem langen weißen Kleid, die offenbar genauso verloren ist wie er. Und dann hört man die Stimmen eines älteren Paares, das langsam näher kommt: die Eltern des Mannes, die sich aufgemacht haben, ihren Sohn zu finden. Als sie ihn aber schließlich sehen, halten sie sich von ihm fern – zu groß ist die Scham des Erkennens, zu unüberwindlich die beidseitige Fremdheit, die gemeinsame Sprachlosigkeit. Erschöpfte Stille kehrt allmählich ein, während es immer stärker schneit.

Nüchtern und zugleich beklemmend alpträumhaft erzählt Jon Fosse in seinem Stück die Geschichte eines umfassenden Scheiterns. Bestimmt von wachsender Angst und dennoch beinah gottergeben, fügen sich seine Figuren in ihr Schicksal, Gefangene im Labyrinth des Lebens zu sein, Akteure in einer tragischen Komödie, in der offenbar allein der Tod noch Rettung bringen kann.

■ Im November 2021 war am Deutschen Theater Berlin die deutschsprachige Erstaufführung von **Starker Wind** (Regie: Jossi Wieler).

«Jon Fosse reduziert die Erfahrung des unglücklichen Verliebtseins auf ihren Wesenskern und macht sie dadurch vielseitig interpretierbar ... Genau das macht die Stärke dieses Dramas aus.» (Theater heute)

«Fosse ist ein Experte für quälende Selbstgespräche, die sich immer tiefer bohren in die Einsamkeit und Ratlosigkeit seiner Figuren.» (Süddeutsche Zeitung)

■ Fosses Monolog **So ist das** wird vom NDR als Hörspiel produziert; Ursendung ist im Winter 2022.

■ Im Januar 2022 erschien im Rowohlt Verlag nach *Der andere Name* mit *Ich ist ein anderer* der hoch gelobte zweite Band seiner Roman-Heptalogie.

■ Im Juli 2022 wurde Jon Fosse in die Akademie der Künste in Berlin aufgenommen.



Ich hätte nie in den Wald reingehen sollen  
Kein vernünftiger Mensch  
hätte das getan  
aber ich  
ja ich hab gedacht das ist das einzig Richtige  
oder vielleicht  
ja vielleicht hab ich  
gar nicht nachgedacht



## MAYA ARAD YASUR

### Triage

**B**ei einem Workshop soll ein Team aus Ärztinnen und Ärzten geschult werden, in Extremsituationen schnelle Entscheidungen zu treffen und handlungsfähig zu bleiben. Was tun, wenn es im Katastrophenfall zur Anwendung einer Triage kommt, was sind die zugrundeliegenden Kriterien, wie schafft man es, mit kühlem Kopf abzuwägen? Während dieser Prozess geübt wird, ist der Ernstfall in der Klinik längst eingetreten: Seit Monaten wird die Region von schweren Bränden heimgesucht, die medizinische Versorgung ist an ihre Grenzen gekommen, und die Geräte, die für lebenserhaltende Maßnahmen erforderlich sind, werden rar. Ein Notfall nach dem anderen erreicht das Krankenhaus, aber die Betten sind belegt, auch von Patienten mit geringen Heilungschancen. Wie entscheiden sich die Ärzt:innen jetzt in der Praxis? Wem retten sie das Leben, wem nicht – und wie sollen sie es den Angehörigen erklären, die im Wartezimmer sitzen? Je dramatischer die Lage wird, desto mehr scheinen sich die fiktiven und die realen Fälle zu überlappen, oder ist das alles noch Teil der Übung und nichts weiter als ein Test?

Geschickt und komplex erzählt Maya Arad Yasur von ethisch-moralischen Dilemmata, von Alterdiskriminierung, Geschlechterfragen, persönlichen Beziehungen und der schwerwiegenden Verantwortung bei der Entscheidung darüber, welches Leben erhaltenswert ist. Dabei führt sie konsequent das Spiel mit der Ungewissheit über Erfindung und Tatsache weiter, das sie zuletzt in ihren Stücken perfektioniert hat.

Maya Arad Yasur

#### ■ Triage

Aus dem  
Hebräischen von  
Matthias Naumann

Besetzung variabel

U: Frühjahr 2023  
Beit Lessin Theatre,  
Tel Aviv  
(Regie: Ilan Ronen)

DSE: frei

## In den nächsten Stunden

werden Sie  
viele Ihrer  
Prinzipien  
aufgeben.

■ Im September 2022 war die österreichische Erstaufführung von **Amsterdam** am Theater Nestroyhof Hamakom, Wien (Regie: Alexandru Weinberger-Bara), die bereits achte Inszenierung des Stücks seit der deutschsprachigen Erstaufführung am Münchner Volkstheater im Januar 2019 (Regie: Sapir Heller). Weitere Produktionen folgen in der Spielzeit 2022/23 am Oldenburgischen Staatstheater (Regie: Ebru Tartici Borchers) und am Theater Ulm (Regie: Benjamin Junghans).



## ALEXANDER EISENACH

### Der große Kunstraub

Alexander Eisenach

#### ■ Der große Kunstraub

6 Darsteller:innen

Auftragswerk für das Schauspiel Frankfurt

U: 17.02.2022

Schauspiel Frankfurt  
(Regie: Alexander Eisenach)

Es ist der «Heist» des Jahrhunderts: Eine Bande von Museumsdieben macht sich bereit für den Einbruch in die Schatzkammer deutscher Geschichte, die Kolonialkunstsammlung des Berliner Stadtschlosses. Die aus aller Welt zusammengeraubten Artefakte ein zweites Mal zu stehlen, wäre das nicht der ultimative Anti-Raub, gewissermaßen die Dekonstruktion der Rekonstruktion? Doch schon bald trifft der sorgfältig ausgetüftelte Plan auf handfeste Hindernisse. Nicht nur ist die eigens gegründete «Taskforce Kunstraub» den Dieben dicht auf den Fersen, auch der Kontext der eigenen Mission liefert ungeahnte Fallstricke: Ist der Geist der Aufklärung nicht genau das, was Kolonialismus, Unterdrückung und den Gedanken weißer Überlegenheit erst möglich gemacht hat? Und verstärkt nicht jede noch so gut gemeinte Aktion diesen Missstand aufs Neue?

Um ihrem Plan dennoch treu zu bleiben, bleibt Eisenachs Figuren nur eins: die eigene Geschichte zu sabotieren. Über Umwege und Ableitungen schichten sie eine Zeitebene über die andere, begegnen sich in bürgerlichen Salons und im Bauch des Trojanschen Pferds, bis ihr Raubzug sie schließlich in eine semiotische Sackgasse führt, aus der sie nur ein radikaler Schritt befreien kann ...

■ In der Spielzeit 2022/2023 haben von Alexander Eisenach am Berliner Ensemble **Die Vielleichtsager** (Oktober 2022) und am Staatstheater Kassel **Anthropos Antigone** (Februar 2023) Uraufführung.

■ Im Mai 2022 war am Residenztheater (Marstall) München die Uraufführung von **Der Schiffbruch der Fregatte Medusa**.

«In seiner klug erstellten, wortgewaltigen und hochaktuellen Textfassung [knöpft sich] Eisenach nicht nur Imperialismus, Kolonialismus und Kannibalismus vor, sondern verlängert diese Gedankengänge und Strukturen bis in die Gegenwart – und sogar noch weiter in die Zukunft.» (Münchner Merkur)

«Er dreht die Schraube mit Lust und Wut weiter ... Orte und Zeiten ver-

schwimmen, aber im Kern geht es immer ums selbe: Die, die sich retten können, versuchen sich mit gnadenlosem Egoismus zu retten ... Der Schiffbruch offenbart den Zivilisationsbruch, in dem wir uns längst befinden.» (Süddeutsche Zeitung)

«Die Havarie wird zur Blaupause unserer Himmelfahrtsgesellschaft ... Eisenachs Sarkasmus spielt noch einmal genüsslich mit dem Schrecken und lässt dabei keinen Zweifel mehr: Die Hoffnung stirbt zuletzt, aber sie stirbt.» (Theater heute)

**FOUCAULT** Wir haben uns in die U-Bahnfahrerkartei gehackt und ein Fahrerprofil für dich angelegt. Hier ist deine Biografie. Du musst sie auswendig lernen, falls irgendjemand dumme Fragen stellt.

**DELEUZE** Geboren 1892 in Lüderitz ... Ausbildung zum kaiserlichen Straßenbahnconductor ...

**FOUCAULT** Kurz nachdem du den U-Bahnhof verlassen hast, bringst du den Zug zum Halten und meldest einen Defekt an die Zentrale. Ab jetzt haben wir zehn Minuten, bis der technische Support der Berliner Verkehrsbetriebe eintrifft.

**HEMINGWAY** Die Uhr tickt ... erbarmungslos ... was mache ich?

**FOUCAULT** Du wartest!

**HEMINGWAY** Ich warte, genial.

**FOUCAULT** Du bekommst wieder ein GO. Diesmal von Deleuze, sobald die U-Bahn im Tunnel steht. Ich befinde mich bereits im Tunnel und platziere unmittelbar vor der U-Bahn einen Sprengsatz an der Decke. Zeitgleich zündet Derrida unter der Tribüne eine Rauchbombe. Im Schloss bricht Panik aus, und während das Publikum evakuiert wird, dringe ich, als Feuerwehrfrau verkleidet, in den Keller ein, klettere hoch ins Bernsteinzimmer und nehme das weiße Kreuzifix an mich. Nach exakt neun Minuten, um 18.59 h, setzt du die U-Bahn wieder in Gang und öffnest das Schiebedach, und ich lasse das Kreuzifix durch das Loch, durch das Schiebedach direkt in deinen Schoß fallen.

**HEMINGWAY** Wow. – Das ist ... das ist ... so schön ...



EVE LEIGH

## Flächenbrand

Eve Leigh

■ Flächenbrand

(Wildfire Road)

Deutsch von  
Henning Bochert

Besetzung  
variabel, mind.  
5 Darsteller:innen

U: 10.09.2022  
Theater Bonn  
(Regie: Verena  
Regensburger)

Europa steht in Flammen. Ein zunächst unmerkter Waldbrand hat die ausgetrockneten Hügel Apuliens erfasst und sich rasend schnell ausgebreitet. Rasch erreicht das Feuer die Alpen, fegt durch Österreich und Kroatien und frisst sich unaufhaltsam weiter.

Gleichzeitig verschafft sich in einem Linienflug nach Tokio eine Frau Zutritt zum Cockpit. Ruhig, aber unerbittlich verlangt sie, den Kurs zu ändern, weg von den Küsten in eine unbesiedelte Gegend Sibiriens. Ihre Behauptung, aus der Zukunft zu kommen, nimmt niemand ernst – doch langsam dringen über den unzuverlässigen Funkempfang beunruhigende Nachrichten zur Pilotin vor. Während die Passagiere noch in Zeitschriften blättern, Filme aussuchen oder mit ihrem Nachbarn flirten, geraten die Luftströmungen über den Meeren in Unruhe. Tornados türmen riesige Flutwellen auf, die auf die asiatischen Küsten zurollen. Erst als heftige Luftstöße das Flugzeug erschüttern und die Crew zunehmend angespannter wirkt, wird den Passa-

gieren bewusst, dass ihr Leben vor einem radikalen Umbruch steht.

Was werden zukünftige Generationen über uns denken? Wie werden sie auf uns schauen, die wir die Chance vertan haben, die Klimakatastrophe zu verhindern? Und wie lange können wir noch den Anschein von Normalität aufrechterhalten, während die Welt um uns verschwindet? Alles in *Flächenbrand* scheint vertraut, leicht, unterhaltsam – bis zu dem Moment, an dem etwas sich unwiederbringlich verändert.

■ Am Anhaltischen Theater Dessau hatte im September 2022 **Midnight Movie** deutschsprachige Erstaufführung (Regie: Rebekka Bangerter).

«Die Zuschauer geraten in einen abgründigen Denkstrudel ... Der Riss zwischen psychischer Entgrenzung im Netz und der Sehnsucht nach perfekter Körperlichkeit gerät zur Zerreißprobe.» (Mitteldeutsche Zeitung)



Ich verspreche, es wird Ihnen nichts passieren.

Ich verspreche, ich rette allen an Bord das Leben.

Aber das heißt auch,

wenn Sie nicht tun, was ich sage,

werden Sie alle sterben.

## MAGDALENA SCHREFEL

### Archiv der Tränen

Magdalena Schrefel

#### ■ Archiv der Tränen

Besetzung variabel,  
mind. 2D – 2H

Auftragswerk für  
das Residenztheater  
München

U: 03.02.2023  
Residenztheater  
(Marstall) München  
(Regie: Elsa-Sophie  
Jach)

**E**in dunkler Archivraum, an dessen Wänden sich Exponate stapeln, die nicht weniger als Dokumentation menschlicher Emotionen sind: Tränen in allen nur erdenklichen Formen. Sie sind hier als Flüssigkeit konserviert, als Salz getrocknet, als Text, Ton oder Klang aufgearbeitet. Inmitten dieser Kostbarkeiten sitzt eine alte Archivarin, längst selbst mit dem Raum verwachsen, deren Leben seit jeher den Tränen gewidmet ist. Zusammen mit ihrem Mitarbeiter Fiume versucht sie mit größter Leidenschaft und Akribie, der Flüchtigkeit des Weinens etwas entgegenzuhalten. So werkelt sie an rätselhaften Apparaturen, Tränenzentrifugen, Bandmaschinen und Phiolen, die es vermögen, diese zutiefst emotionale Regung zu verzeichnen und für die Nachwelt zu erhalten. Das Archiv wird so zu einem Raum der Erinnerung, in dem alles schon Dagewesene fortlebt und der sich stets erweitert. Denn immer mehr Besucher:innen kommen, um das eigene Geweinte hier zu deponieren. Dabei gilt es, auch die Unvollkommenheit auszuhalten, dass ein einzelnes Exponat nie umfassend Zeugnis ablegen kann über die Geschichten, die an dessen Rändern liegen, dass manches immer nur Ahnung bleibt. Bis die Flut an Tränen kaum noch zu bewältigen ist und das Archiv selbst zu sprechen beginnt.

Magdalena Schrefel erfindet einen fantastischen Kosmos voller Eigenleben und voller Gegensätze: Die Regale bersten vor Tränen und sind doch nie ausreichend gefüllt, die Stille hier ist beinahe magisch, und doch spricht alles, was hier gesammelt ist. Das Einzige, was in diesem Archiv zum Stillstand kommt, ist die Zeit selbst – und die öffnet damit einen beinahe ewigen Raum des Erzählens.

#### DIE ALTE ARCHIVARIN

Die Tränen nach denen zu sortieren, die sie geweint haben, zeigt bloß Verbindungen, die ohnehin schon bestehen.

Erst wenn Sie entlang anderer Gemeinsamkeiten zu ordnen beginnen, schaffen Sie die Verbindungen, die nötig sind.

Es ist das Sortieren, das die Bezüge erst herstellt.

Es ist die Ordnung, die uns zeigt, wie die Dinge zusammenhängen, zusammenhängen können, was sie gemein haben.

Es ist der Zusammenhang, in dem wir uns als Menschen erkennen.

#### FIUME

Aber jede Träne steht doch einzeln, allein.

#### DIE ALTE ARCHIVARIN

Und doch stehen hier alle zusammen.

■ Im Januar 2022 wurde **was zündet, was brennt** am Schauspielhaus Graz uraufgeführt (Regie: Marie Bues). Am Beispiel der Erdöl-Industrie und verbunden mit der Frage nach der Verantwortung jeder und jedes Einzelnen «hat Magdalena Schrefel ein Stück am Puls der Zeit vorgelegt ... Weltretten mit Witz und Moral» (Kronen Zeitung).

■ Ebenfalls im Januar 2022 uraufgeführt wurde **Keinland** am Theater Regensburg (Regie: Pia Richter). «Das Stück katapultiert sein Personal und seine Szenerien an den Horizont des Dystopischen, hinter dem vielleicht schon wieder eine Utopie aufscheint.» (Süddeutsche Zeitung) «Ausnahmsweise mal eine Zukunftsvision, die nicht als düstere Dystopie daherkommt, sondern aus dem Hintennach erzählt, wie bescheuert vorher alles war.» (Die deutsche Bühne)



■ Im WDR lief im Januar 2022 ihr Hörspiel **Wir Esel** (Regie: Magdalena Schrefel), das zu den Österreichischen Hörspieltagen 2022 eingeladen war.

■ Für ihren Erzählband *Brauchbare Menschen* wurde Magdalena Schrefel mit dem Robert-Walser-Preis 2022 ausgezeichnet.

DIRK KURBJUWEIT

## Die Ministerin

Die Fraktionsvorsitzende ist Single? Pech für sie, denn die Innenministerin hat nicht nur einen Mann, sondern auch ein behindertes Kind. Das verschafft ihr Sympathien und wirkt sich positiv auf die Umfragewerte aus. Allerdings hat sie auch eine Affäre mit dem Staatssekretär, und der wiederum hat ein dunkles Geheimnis, von dem der Verfassungsschützer weiß. Die Innenministerin will Kanzlerin werden, die Fraktionsvorsitzende will an ihr vorbeiziehen. Die Demoskopin will vom Erfolg anderer profitieren, die Journalistin braucht einen Coup. Wer hier dem anderen vertraut, hat schon verloren, denn wer ganz oben mitspielen will, kann sich Loyalität nicht leisten. Akten werden verkauft, Gerüchte geschürt, und noch aus der größten Tragödie wird Profit geschlagen. Wer beim Rennen um Macht und Einfluss unter die Räder kommt, ist nebensächlich, Hauptsache, man bringt sich selbst in die vorteilhafteste Position.

Mit *Die Ministerin* hat Dirk Kurbjuweit ein bitterböses, von moritatenhaften Liedern durchzogenes Lehrstück entworfen, in dem Prinzipien nur so lange etwas wert sind, wie sie dem eigenen Fortkommen dienen, und Mitgefühl immer Schwäche heißt.

Wer will schon  
geliebt werden  
wenn man  
beliebt sein kann.



Dirk Kurbjuweit war Redakteur bei der *Zeit* und leitet heute das Hauptstadtbüro des *Spiegels*. Für seine Reportagen wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis und dem Roman-Herzog-Medienpreis. Er schreibt Romane, Sachbücher und Drehbücher, etliche seiner literarischen Erfolge dienten als Vorlage für Verfilmungen, Theaterstücke und Hörspiele.

Dirk Kurbjuweit

■ Die Ministerin

5D – 5H

U: optioniert

## KATHARINA CROMME

### Die letzten Tage der Kindheit

Tildas Vater Toni ist an Parkinson erkrankt. Seit vielen Jahren lernen die beiden, mit dieser Diagnose zu leben. Als er sich kaum noch selbst versorgen kann und in ein Pflegeheim umzieht, steht auch Tilda vor neuen Herausforderungen: Das eingespielte Rollenverhältnis ist auf den Kopf gestellt; statt unbefangenes Kind zu sein, wird sie zur engsten Vertrauten ihres Vaters. Er erzählt ihr seine kuriosen Träume und bringt sie mit seinem Humor immer wieder zum Lachen. Doch nicht immer ist es für sie einfach, zu ergründen, was von seinen Geschichten wahr ist – denn die starken Medikamente, die Toni bekommt, lindern zwar seine Symptome, verursachen aber auch Halluzinationen. Nicht selten kommt es Tilda vor, als lebe ihr Vater mittlerweile in einer ganz anderen Wirklichkeit, aber dann blitzt doch wieder das schelmisch Vertraute auf, in dem sie ihn wie früher erkennt.

In ihren letzten gemeinsamen Monaten und Wochen versucht Tilda zu verstehen, wie die Krankheit Tonis Wahrnehmung und Erinnerungen beeinflusst, wohin der Vater auf seinen inneren Reisen unterwegs ist, wie sich die Welt für ihn darstellt. Es ist für beide eine Reise in die eigene Geschichte, die auch an schmerzhaftes Erlebtes geknüpft ist. Gleichzeitig erwächst daraus eine zärtliche, humorvolle und feinsinnige Beziehung zwischen Vater und Tochter, die am Ende eines Lebens voneinander Abschied nehmen.

Katharina Cromme

#### ■ Die letzten Tage der Kindheit

Besetzung variabel,  
mind. 2D – 1H

U: 04.09.2021

Photobastei, Zürich,  
in Kooperation  
mit dem Theater  
Winkelwiese, Zürich  
(Regie: Katharina  
Cromme)



TILDA

Meinst du, dass du ein positiver Mensch bist?

TONI

Im Prinzip ja –

TILDA

Im Prinzip ja, aber?

TONI

Manchmal überholt einen die Realität. Meinst du nicht, dass ich positiv bin?

TILDA

Doch, sehr. Ich komm aber auch, wenn du nicht fröhlich bist.

*Zeit verstreicht.*

TILDA

Wie fühlt sich dein Körper im Moment an?

TONI

Zuversichtlich.



## PETER JORDAN

### Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!

Peter Jordan

■ **Marie-Antoinette  
oder Kuchen  
für alle!**

Durchgesehen und  
ergänzt von Leonhard  
Koppelmann

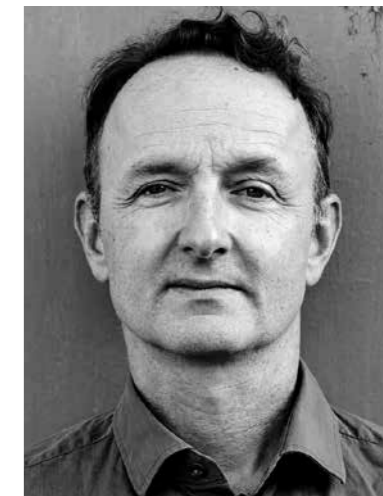
2D – 2H

U: 30.10.2022 Komödie  
am Kurfürstendamm  
im Schiller Theater,  
Berlin (Regie: Peter  
Jordan und Leonhard  
Koppelmann)

In Paris herrscht Revolution, im Palast von Versailles hingegen Ratlosigkeit. Während draußen das Volk wütend demonstriert, warten drinnen Marie-Antoinette und ihr Mann, König Ludwig XVI., seit nunmehr 15 Jahren auf ihre Hinrichtung. Die Sache zieht sich irgendwie. Es gibt bürokratische Hürden, Zank in der neuen Regierung und vor allem massive Machtkämpfe unter den Anführern des Aufstands, die sich lieber erst mal gegenseitig umbringen. Inzwischen ist Ludwig sogar so weit, das Ganze selbst in die Hand zu nehmen: Er hat für sich und seine Frau eine von diesen neumodischen Guillotinen gebastelt, die allerdings noch ein paar Konstruktionsfehler hat und aus Versehen Leichen produziert, die definitiv nicht vorgesehen waren. Gleichzeitig kocht die Halsbandaffäre wieder hoch – eine uralte Intrige, bei der keiner mehr durchschaut, wer da eigentlich wen warum ans Messer liefern wollte. Und

was will dieser Wicht Napoleon, der mit einem Mal im Schloss auftaucht und seine ganz eigene Agenda zu verfolgen scheint?

Angesiedelt zwischen Monty Python und Quentin Tarantino, zwischen Slapstick, sophisticated Screwball-Komödie und opulentem Historiendrama à la Alexandre Dumas, hat Peter Jordan eine todernst-turbulente Komödie geschrieben, die Altbekanntes noch einmal völlig neu beleuchtet und bitterböse Zeitpfeile in unsere Gegenwart schießt. Nicht zuletzt ist *Marie-Antoinette* ein Fest für vier Schauspielerinnen und Schauspieler, die in rasantem Tempo Haltungen und Identitäten wechseln.



LUDWIG XVI. Meine Sonne! Ich werde zuerst  
dich töten und dann mich selbst!

MARIE-ANTOINETTE (*irritiert*) Moment mal!  
Du willst uns umbringen?

LUDWIG XVI. Natürlich! Wir sterben gemeinsam  
für Frankreich!

MARIE-ANTOINETTE Aber ... könnten wir nicht erst mal fliehen  
... oder so? Umbringen können wir uns ja  
dann immer noch, nur umgekehrt wäre es ... etwas ...  
schwierig.



## JOHN VON DÜFFEL

### Der Geistige

Eine Meta-Komödie  
Sehr frei nach Molière

John von Düffel

#### ■ Der Geistige

Eine Meta-Komödie  
Sehr frei nach  
Molière

3D – 3H

U: frei

**H**edonismus ist out, Askese ist die neue Religion. 30 Minuten duschen, heizen bei offenem Fenster: Das alles war noch nie sehr klug, doch nun ist es Verschwendung wertvoller, weil knapp werden der Ressourcen. Dem Unternehmer Orgon passt es daher gut, dass sein Freund Tartüff, der derzeit bei ihm wohnt, flammende Plädoyers fürs Sparen hält, auch wenn sich Tartüff selbst offenbar nicht immer daran hält und Wasser predigt, aber Wein trinkt (den Wein von Orgon, versteht sich). Trotzdem: Orgons Geschäfte laufen schlecht, das Privatvermögen schwindet – da hilft ihm Tartüffs Haltung, um der Familie klarzumachen, dass der Gürtel ab jetzt enger geschnallt werden muss. Die Frage ist nur: wie eng? Orgons Frau Elmire ist not amused, schließlich hat sie ihren Mann hauptsächlich wegen seines Geldes geheiratet. Genauso hatten Orgons Kinder Damis

und Mariane fest damit gerechnet, irgendwann reiche Erben zu sein, anstatt einer lästigen Lohn-tätigkeit nachzugehen. Auf freiwillige Einsicht lässt sich hier also wenig hoffen. Immerhin steht Orgons Mutter Madame Pernelle ganz auf Tartüffs Seite, obwohl gerade ihr früheres Luxusleben mit schuld an der aktuellen Misere ist. Von akutem Wohlstandsverlust bedroht, opponieren plötzlich alle gegen alle, denn was für die einen die Pflicht zum moralisch richtigen Handeln ist, ist für die anderen ungeiler Geiz.

John von Düffel verknüpft Motive aus Molières *Tartüff* und *Der Geizige* zu einer böse pointierten Bestandsaufnahme der Gegenwart, die vor einer höchst unsicheren Zukunft steht.

Schluss mit **Krise**, allen **Krisen**

Von jetzt an haben **Krisen**  
bei uns Hausverbot

**Wir wollen unser altes Leben wieder**





## HANS FALLADA / PETER RAFFALT

### Kleiner Mann – was nun?

Hans Fallada

■ **Kleiner Mann – was nun?**

Bühnenfassung von Peter Raffalt

Besetzung variabel, mind. 2D – 2H

U: 27.07.2022

Festspiele Wangen (Regie: Peter Raffalt)

Mitten in der Weltwirtschaftskrise lernt der Angestellte Johannes Pinneberg die junge Emma kennen, genannt «Lämmchen». Die beiden heiraten und erwarten ihr erstes Kind. Als Pinneberg in der Provinz seine Stellung als Buchhalter verliert, ziehen die zwei nach Berlin, weil sie hoffen, dass es dort mehr Stellenangebote gibt. Doch es herrschen Inflation und Massenarbeitslosigkeit, die Mietpreise explodieren, Nahrungsmittel werden teuer, und Pinneberg erfährt in seinem neuen Job als Verkäufer in einem Warenhaus, wie groß der Konkurrenzdruck im Raubtierkapitalismus ist. Während er mehr und mehr verzweifelt, verteidigt Lämmchen unerschrocken die Liebe zu ihrem Mann gegen alle äußeren Widrigkeiten und kämpft energisch gegen den sozialen Abstieg.

«Der Stoff könnte in Sachen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft kaum aktueller sein ... (Peter Raffalts Bühnenfassung von Hans Falladas Romanklassiker) pendelt zwischen Erzähltem und Gespieltem ... Sukzessive baut sich der Abend auf, fast unmerklich fügen und verdichten sich die Szenen zu einem Ganzen, gewinnt das Stück an Brisanz.» (Schwäbische Zeitung)

**Manchmal ist es so, als grinste uns alles an, das ganze Leben, verstehen Sie, und man wird so klein ...**

## LARS VON TRIER / NIELS VØRSEL

### Hospital der Geister

Im königlichen Reichskrankenhaus von Kopenhagen passieren seltsame Dinge. Die Patientin Sigrid Drusse hat Kontakt mit dem Geist eines kleinen Mädchens aufgenommen, das hier einst behandelt wurde, und enthüllt ein Verbrechen aus dem Jahr 1919. Der verhasste neue Chefarzt Dr. Helmer setzt alles daran, die Folgen einer misslungenen Operation zu vertuschen, während der Oberarzt Jørgen Krogshøj zum Ziehvater eines monströsen Babys wird. Der Pathologe Bondo lässt sich die krebsbefallene Leber eines Sterbenden implantieren, um so ein seltenes Karzinom zu züchten, und im Keller der Klinik, die auf einer Sumpflandschaft und einem alten Friedhof erbaut wurde, feiert sich eine Freimaurerloge aus Politikern und Medizinern munter ins Alkoholdelirium.

Lars von Triers und Niels Vørsels Kultserie, deren erste zwei Staffeln 1994 bzw. 1997 entstanden, vermischt anarchisch die unterschiedlichsten Genres.

Krankenhaus-Soap geht nahtlos über in Slapstick-Komödie, Melodram in Horrorfilm, und mit skurrilem Humor werden grundlegende Fragen verhandelt: Wie durchlässig ist die Grenze zwischen Leben und Tod? Wie weit ragt die Vergangenheit in die Gegenwart? Und genauso: Wie definiert sich ethisch-moralisches Handeln und wie ist es um die «Systemrelevanz» unseres Gesundheitswesens bestellt, das zunehmend auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist?

■ Die dritte und finale Staffel von *Hospital der Geister* hatte bei den diesjährigen Filmfestspielen in Venedig Premiere.



Lars von Trier / Niels Vørsel

■ **Hospital der Geister**

(*Riget*)

Besetzung variabel

DSE: 20.01.2023  
Schauspielhaus Graz  
(Regie: Jan-Christoph Gockel)



Mareike Fallwickl

■ Die Wut, die bleibt

U: optioniert

Erschienen im Rowohlt Verlag (Hundert Augen)

## MAREIKE FALLWICKL

### Die Wut, die bleibt

**H**elene, Mutter von drei Kindern, steht beim Abendessen auf, geht zum Balkon und stürzt sich ohne ein Wort in den Tod. Die Familie ist im Schockzustand. Helenes beste Freundin Sarah, die Helene ihrer Familie wegen zugleich beneidet und bemitleidet hat, springt ein, sorgt für die Kinder im ersten Strudel der Trauer und des Chaos – nur für den Übergang, doch aus Tagen werden Wochen werden Monate. Lola, die älteste Tochter von Helene, sucht nach einer Möglichkeit, mit ihren Emotionen fertigzuwerden, und konzentriert sich auf das Gefühl, das am stärksten ist: Wut. Wut auf die Mutter, aber immer mehr auch auf das, was diese Gesellschaft Frauen zumutet. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin Sunny beginnt Lola, Rache zu nehmen.

«Mareike Fallwickls kluges und fein geschriebenes Buch ergründet auf hochspannende Weise die vielen leisen und lautereren Konsequenzen einer für Männer eingerichteten Welt ... Über diesen Text muss – und wird – viel diskutiert werden.» (Wiener Zeitung)

«Fallwickl hat einen harten, wütenden und großartigen Roman geschaffen, der die ganze Misere des modernen Frauseins in ein grimmiges Lesevergnügen packt.» (die tageszeitung)

## SIBYLLE BERG

### RCE

#### #RemoteCodeExecution

**W**o *GRM* endete, beginnt *RCE*: im alternativlos gewordenen Kapitalismus und der neo-liberalen Absurdität. Wenige sind unfassbar reich geworden, sehr viele haben nichts, nicht einmal ein menschenwürdiges Dasein. Die Krise ist der Normalzustand, die Lage scheint ausweglos. Doch eine Handvoll Nerds leistet Widerstand und hackt sich in die Software von Banken oder Überwachungsfirmen, um das System mit seinen eigenen Mitteln zu schlagen.

«*RCE* spielt die Möglichkeit einer echten Revolution durch ... Man kann sich dem Text, der vom Flow eines wütenden Raps getragen ist, nicht entziehen.» (Die Welt)

«Berg dreht Tendenzen der Gegenwart um eine Schraube weiter, um mitten in der Dystopie zu landen ... Schrecken und Humor gehen irritierende Allianzen ein. Berg hat das Sci-Fi-Genre auf ein

neues Level gehoben, im schlimmsten Pessimismus tauchen böse Pointen auf, mit denen man nicht rechnet.» (Profil)

«*RCE* haut uns den grauenhaften Zustand der Welt in nächster Zukunft um die Ohren, mit Berg'scher Eloquenz, aber auch mit einer Entrüstung, wie sie aktuell analog und digital wallt – wie sich die Gegenwart ohnehin viel weniger von *RCE* unterscheidet, als es angenehm wäre.» (Frankfurter Rundschau)

«Ein Plädoyer für Humanismus in einer zunehmend inhumanen Welt.» (Hamburger Abendblatt)

■ Die Uraufführung von **GRM** war im Juli 2021 im Rahmen von Theater der Welt, Düsseldorf, in Koproduktion mit Ruff Sqwad Arts Foundation, London, und dem Thalia Theater Hamburg (Regie: Sebastian Nübling); die nächste Inszenierung folgte im Oktober 2022 am Theater Dortmund (Regie: Dennis Duszczak).



Sibylle Berg

■ RCE

#### #RemoteCode-Execution

Besetzung variabel

U: Frühjahr 2024

Erschienen im Verlag Kiepenheuer & Witsch



Hendrik Bolz

## HENDRIK BOLZ

### Nullerjahre

Stralsund, Nullerjahre: In den Plattenbauten geben immer mehr Erwachsene die Suche nach einem Platz im neuen System auf. Als Teenager kann man vor der Kaufhalle oder im MediaMarkt abhängen, sonst ist nicht viel los. Also suchen Hendrik und seine Freunde Auswege aus der Langeweile. Provokation ist angesagt: Springerstiefel, Böhse Onkelz, Judenwitze. Im Kindergarten, in der Schule und im Fußballverein haben sie gelernt, dass ein großer Junge nicht weint und dass der Klügere nur so lange nachgibt, bis er der Dümmerer ist. Nun gilt es, härter zu werden, um, wenn es drauf ankommt, dem anderen die Nase zu brechen. Und stumpfer zu werden, um dabei nicht zu zögern. Die Mittel finden sich: Kraftsport, Drogen, Rap. Und auch wenn es irgendwann als uncool gilt, Nazi zu sein, man Turnschuhe trägt und lieber Aggro Berlin hört, die Optionen bleiben die gleichen: Fressen oder Gefressenwerden.

Eindringlich erzählt Hendrik Bolz von einem Jahrzehnt im Osten Deutschlands, das uns ein Stück bundesrepublikanische Gegenwart erklären kann. «Der Beat dieses Buches ist in dieser ständigen Beschleunigung, dieser ahnungslosen Eile eine kleine Sensation.» (Süddeutsche Zeitung)

■ Nullerjahre

Jugend in blühenden Landschaften

U: 27.01.2023

Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin (Regie: Nina Gülhstorff)

Erschienen im Verlag Kiepenheuer & Witsch



Nick Hornby

## NICK HORNBY

### State of the Union

#### Eine Ehe in zehn Sitzungen

Louise ist fremdgegangen und Tom ist ausgezogen. Aber immerhin haben sie zwei Kinder miteinander und wollen ihre Ehe nicht kampflos aufgeben. Jede Woche gehen sie zur Paartherapeutin, jede Woche treffen sie sich vorher in einem Pub. Bei einem Getränk zur Nervenstärkung stimmen sie sich auf die Sitzungen ein, diskutieren Rückschritte, Fortschritte und spekulieren über die anderen Gäste. So einiges an Konflikten wurde in den letzten Jahren unter den Teppich gekehrt und wird erst jetzt wieder hervorgekramt – wenig spektakuläre Verfehlungen, dafür einiges, was jedem, der schon mal in einer Beziehung war, bekannt vorkommen dürfte. Mal hat der eine Oberwasser, mal die andere, und die Gelegenheit für eine gute Pointe lässt sich keiner von beiden entgehen.

Mit seinem unvergleichlichen Humor und dem Blick für sympathische Antihelden zeigt uns Nick Hornby ein ganz normales Ehepaar und die komischen Seiten einer Ehekrise.

■ *State of the Union* wurde 2019 als Miniserie von Stephen Frears verfilmt und mit mehreren Emmys ausgezeichnet. 2022 wurde eine zweite Staffel ausgestrahlt.

■ State of the Union

Eine Ehe in zehn Sitzungen

(*State of the Union – A Marriage in Ten Parts*)

Deutsch von Ingo Herzke

DSE: 14.10.2022 Theater Oberhausen (Regie: Jonas Weber)

Weitere Inszenierungen bisher: 23.10.2022 Deutsches Theater Göttingen (Regie: Johanna Schwung)

Erschienen unter dem Titel *Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst* im Verlag Kiepenheuer & Witsch



Cho Nam-Joo

■ **Kim Jiyoung,  
geboren 1982**

Deutsch von  
Ki-Hyang Lee

DSE: optioniert

Erschienen im  
Verlag Kiepenheuer  
& Witsch

## CHO NAM-JOO

### Kim Jiyoung, geboren 1982

In einer kleinen Wohnung am Rande der Metropole Seoul lebt Kim Jiyoung. Die Mittdreißigerin hat erst kürzlich ihren Job aufgegeben, um sich um ihr Baby zu kümmern, wie es von koreanischen Frauen erwartet wird. Schon bald aber zeigt sie seltsame Symptome: Jiyoungs Persönlichkeit scheint sich aufzuspalten. Als die Psychose sich verschlimmert, schickt ihr unglücklicher Ehemann sie zu einem Psychiater.

*Kim Jiyoung, geboren 1982* ist Therapiebericht und feministisches Manifest zugleich: In der nüchternen Nacherzählung des Psychiaters breitet sich ein Leben bestimmt von Frustration und Unterwerfung aus. Beginnend mit der Bevorzugung des jüngeren Bruders durch die Familie, über die strenge Uniform-

pfligt für Mädchen in der Schule hin zu Arbeitskollegen, die versteckte Kameras in der Damentoilette installieren, und zum Ende aller Karrierechancen mit der Mutterschaft: Cho Nam-Joos Roman zeigt das schmerzhaft gewöhnliche Leben einer Frau in Korea und deckt gleichzeitig eine Alltagsmisogynie auf, die jeder Frau – egal wo auf der Welt – nur allzu bekannt vorkommt.

Millionenfach verkauft, stieß der Roman in Korea eine breite gesellschaftliche Diskussion an und wurde auch international zu einem großen Erfolg.

## EVA MENASSE

### Dunkelblum

Auf den ersten Blick ist Dunkelblum eine Kleinstadt wie jede andere. Doch hinter der Fassade der österreichischen Gemeinde verbirgt sich die Geschichte eines furchtbaren Verbrechens. Das Wissen um das Ereignis verbindet die älteren Dunkelblumer seit Jahrzehnten – genauso wie ihr Schweigen über Tat und Täter. In den Spätsommertagen des Jahres 1989, während hinter der nahegelegenen Grenze zu Ungarn bereits Hunderte DDR-Flüchtlinge warten, trifft ein rätselhafter Besucher in der Stadt ein. Da geraten die Dinge plötzlich in Bewegung: Auf einer Wiese am Stadtrand wird ein Skelett ausgegraben, und eine junge Frau verschwindet. Wie in einem Spuk tauchen Spuren des alten Verbrechens auf und konfrontieren die Einwohner mit einer Vergangenheit, die sie längst für erledigt hielten.

Eva Menasse entwirft ein großes Geschichtspanorama am Beispiel einer kleinen Stadt, die immer wieder zum Schauplatz der Weltpolitik wird, und erzählt vom Umgang der Bewohner mit einer historischen Schuld. *Dunkelblum* ist ein schaurig-komisches Epos über die Wunden in der Landschaft und in den Seelen der Menschen, die, anders als die Erinnerung, nicht vergehen.

«Ein Meisterwerk.» (Die Zeit)

«Hochkomisch ... doch zugleich ist es – dem Titel gemäß – eine tieffinstere Geschichte.» (Frankfurter Allgemeine Zeitung)



Eva Menasse

■ **Dunkelblum**

U: 25.05.2023  
Landestheater  
Niederösterreich,  
St. Pölten (Regie:  
Sara Ostertag)

Erschienen im  
Verlag Kiepenheuer  
& Witsch



Daniela Dröscher

■ **Lügen über meine Mutter**

U: frei

Shortlist des Deutschen Buchpreises 2022

Erschienen im Verlag Kiepenheuer & Witsch

## DANIELA DRÖSCHER

### Lügen über meine Mutter

**E**las schöne, lebensfrohe, eigenwillige Mutter ist zu dick. Findet jedenfalls Elas Vater, der das vermeintliche Übergewicht seiner Frau verantwortlich macht für alles, was ihm versagt bleibt: die Beförderung, den sozialen Aufstieg, die Anerkennung in der Dorfgemeinschaft. Immer mehr engt er sie ein, kontrolliert ihr Gewicht, schimpft und wütet – bis auch Ela beginnt, sich für ihre Mutter zu schämen.

*Lügen über meine Mutter* ist zweierlei zugleich: die Erzählung einer Kindheit im Hunsrück der 1980er Jahre, die immer stärker beherrscht wird von der fixen Idee des Vaters. Und es ist eine Befragung des Geschehens aus der heutigen Perspektive: Was ist damals wirklich passiert? Was wurde verheimlicht, worüber wurde gelogen? Und was sagt uns das alles über den größeren Zusammenhang: die Gesellschaft, die ständig auf uns einwirkt, ob wir wollen oder nicht?

Schonungslos und eindrücklich lässt Daniela Dröscher ihr kindliches Alter Ego die Jahre, in denen sich dieses «Kammerspiel namens Familie» abspielte, noch einmal durchleben. Ihr gelingt ein ebenso berührender wie kluger Roman über subtile Gewalt, aber auch über Verantwortung und Fürsorge. Vor allem aber ist dies ein traurig-komisches Buch über eine starke Frau, die nicht aufhört, für die Selbstbestimmung über ihr Leben zu kämpfen.

«*Lügen über meine Mutter* (erzählt) nicht nur eine unerhörte familiäre Tragödie, sondern weit über das Private hinaus ein immer noch unterbelichtetes Kapitel weiblicher Alltags- und Sozialgeschichte. Daniela Dröscher in einem Atemzug mit Annie Ernaux zu nennen ist unbedingt angemessen.» (Deutschlandfunk)

## THOMAS MELLE

### Das leichte Leben

**J**an und Kathrin hatten mal alles, ihr leichtes Leben ließ sie schweben durch eine Welt, die dem schönen Paar vor allem wohlgesinnt war. Doch dieser Zustand ist ihnen abhandengekommen. Zu schnell verändert sich die Welt um sie herum, und sie selbst fühlen nur Stillstand, sind gefangen in den Konventionen der Ehe und des bürgerlichen Lebens. Kathrin war mal eine gehypte Schriftstellerin, heute fristet sie ihr Dasein als Aushilfslehrerin und versucht sich bei einer Sexparty wieder zu spüren. Jan, ein berühmter TV-Journalist, wird geplagt von einem anonymen Erpresser, der Nacktfotos von ihm als Internatschüler verschickt. Während ihr Mann panisch fürchtet, dass sein schreckliches Geheimnis ans Licht kommen könnte, begehrt Kathrin ausgerechnet den mysteriösen Freund ihrer Tochter Lale, der dazu noch ihr Schüler ist.

«Thomas Melle ist das Porträt einer in sich gefangenen Gesellschaft gelungen, deren triebhafte Spiegelwelten unter seiner so grellen wie erhellenden Attacke in tausend Teile zersplittern.» (Stuttgarter Nachrichten)

«Dieser Roman geht in die Vollen. Er gehört sicher zu den aufregendsten, ambitioniertesten und literarisch bewusstesten der letzten Zeit.» (die tageszeitung)

«Mitreißend, beunruhigend und einfach großartig.» (Welt am Sonntag)

«Ein Roman, der jedem und jeder ans Herz gelegt sei ... Melle, einer der ganz Großen in diesem Land, zeigt in diesem Buch, was er kann.» (Der Spiegel)



Thomas Melle

■ **Das leichte Leben**

U: frei

Erschienen im Verlag Kiepenheuer & Witsch

Unter dem Label «Hanser Bühne» vertritt der Rowohlt Theater Verlag seit 2022 exklusiv die Bühnenrechte der Hanser Verlagsprogramme (Hanser, Hanser Berlin, hanserblau, Hanser Kinder- und Jugendbuch) und des Zsolnay Verlags. Mit dieser neuen Kooperation setzen die Verlage ihre bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit fort: Einige namhafte Hanser-Autor:innen wie **Robert Seethaler**, **Mithu Sanyal**, **Janne Teller**, **Karen Köhler** und **Michael Köhlmeier** sind mit ihren Romanen bereits fest im Programm des Rowohlt Theater Verlags verankert. **Fatma Aydemir**, **Theresia Enzensberger**, **Behzad Karim Khani**, **Werner Herzog**, **Elias Hirschl**, **Ronya Othmann**, **Julia von Lucadou** und **Yael Inokai** sowie im Kinder- und Jugendbereich u. a. **Julya Rabinowich** sind nur ein paar der «Neuzugänge», die wir hier ausführlicher vorstellen möchten.

Eine Übersicht über sämtliche aktuellen Bühnenstoffe aus dem Hanser-Programm finden Sie unter [www.rowohlt-theater.de/hanser-buehne](http://www.rowohlt-theater.de/hanser-buehne).

## FATMA AYDEMIR

### Dschinns

**30** Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach. Fatma Aydemirs großer Gesellschaftsroman erzählt von sechs grundverschiedenen Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind. Alle haben sie ihr eigenes Gepäck dabei: Geheimnisse, Wünsche, Wunden. Was sie jedoch vereint: das Gefühl, dass sie in Hüseyins Wohnung jemand beobachtet ...

«Aydemir erzählt einerseits hochreflektiert, analytisch, klar und auf der anderen Seite mit ganz großer Empathie für jede einzelne ihrer Figuren ... Psychologisch hochinteressant.» (Deutschlandfunk)

«Selten wurden in der neueren Literatur die Qualen einer über Generationen vererbten Entmündigung und der Befreiung aus ihr so über-

zeugend geschildert.» (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

«Die Bilder und Situationen, die Aydemir aufruft, sind von einer beinahe unheimlichen Präzision. Jeder sparsame Dialog, jedes verstockte Gefühl, jede popkulturelle Referenz – kurz: jedes Wort – sitzt.» (Die Presse)

«Die Stimmenvielfalt ihres Romans ist ebenso außerordentlich wie die Nonchalance, mit der sie die gängigen Diskurse zu Herkunft, Geschlecht und Identität ins Erzählen überführt. Das Spiel mit Leitmotiven beherrscht sie genauso wie lockere Dialoge und geschickte Dramaturgie.» (Süddeutsche Zeitung)

«Der Schmerz dieser Familie trifft ins Mark – aber er öffnet die Augen, das Herz und manchmal sogar den Mund. Dann beginnt das Erzählen.» (Neue Zürcher Zeitung)



**Fatma Aydemir**

#### ■ Dschinns

U: 08.07.2022  
Nationaltheater  
Mannheim (Regie:  
Selen Kara)

Weitere Inszenierungen bisher:  
17.02.2023  
Maxim Gorki Theater,  
Berlin (Regie:  
Nurkan Erpulat)

Shortlist des  
Deutschen Buchpreises 2022

Erschienen im  
Hanser Verlag





Theresia Enzensberger

■ **Auf See**

U: frei

Longlist des Deutschen Buchpreises 2022

Erschienen im Hanser Verlag

## Theresia Enzensberger

### Auf See

**Y**ada wächst als Bürgerin einer schwimmenden Stadt in der Ostsee auf. Ihr Vater, ein libertärer Tech-Unternehmer, hat die Seestadt als Rettung vor dem Chaos entworfen, in dem die übrige Welt versinkt. In den Jahren seit ihrer Gründung ist der Glanz vergangen, Algen und Moos überwuchern die einst spiegelnden Flächen. Yadas Vater fürchtet, sie könne das Schicksal ihrer Mutter ereilen, die vor ihrem Tod an einer rätselhaften Krankheit litt. Und Yada macht eines Tages eine Entdeckung, die alles ins Wanken bringt.

«Eine brillante Zukunftsvision, so unterhaltsam wie klug konstruiert und schnörkellos geschrieben.» (WDR3)

«Ein komplexer Roman, der viele Fragen stellt und die eine große: Wie kann die Zukunft aussehen? Haben wir eine? ... Enzensberger findet einen direkten, manchmal fast sachlichen, einfachen Ton. Trotzdem ist sie ohne Umschweife ganz bei ihren

Figuren. Ein Kunst-Stück. Doch die Welt, die sie entwirft, lässt schauern.» (NDR Kulturjournal)  
«Es braucht, so muss man *Auf See* verstehen, emphatische Akteurinnen anstelle der selbsterklärten männlichen Weltretter. Es braucht weibliche Zukunftsentwürfe, wenn Utopien nicht in Dystopien umschlagen sollen ... Der Roman, so unaufgeregt sein Ton ist, hat also durchaus eine aktivistische Note.» (Deutschlandfunk)

«An tiefeschürfender Rasanz schwer zu überbieten.» (Süddeutsche Zeitung)

■ Theresia Enzensbergers Debüt **Blaupause** über eine junge Künstlerin am Weimarer Bauhaus ist noch frei zur Uraufführung. Der Roman «legt die inneren Widersprüche und Heucheleien einer Avantgarde der zwanziger Jahre offen und erzählt im selben Atemzug die der Szenezirkel von heute. So ist dieses beeindruckende literarische Debüt von Theresia Enzensberger eine Befreiungsgeschichte.» (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung)



Behzad Karim Khani

■ **Hund, Wolf, Schakal**

U: optioniert

Ausgezeichnet mit dem Debütpreis des Harbourfront Literaturfestivals 2022

Nominiert für den ZDF-«aspekte»-Literaturpreis 2022

Erschienen im Hanser Berlin Verlag

## Behzad Karim Khani

### Hund, Wolf, Schakal

**N**ach der Hinrichtung der Mutter im Tumult der Iranischen Revolution fliehen der elfjährige Saam und sein kleiner Bruder Nima mit ihrem Vater nach Deutschland. Doppelt fremd im arabisch dominierten Neukölln, fristet der Vater ein Leben zwischen Taxifahren, Backgammon und Scham, während Saam versucht, die Rolle des Familienoberhaupts auszufüllen. Mit allen Mitteln erkämpft er sich Respekt unter den brutalen Straßengangs, um seinen Bruder Nima zu beschützen. Bis er eines Tages zu weit geht.

In seinem spektakulären Debüt schreibt Behzad Karim Khani über die komplizierten Schicksale von Revolutionären, Kleindealern und Messerstechern und entwickelt dabei einen ganz eigenen Sound, in dem sowohl die Melancholie iranischer Prosa als auch die Härte afroamerikanischen Raps anklingen.

«Mal liest man diesen Debütroman wie ein grausames Märchen, dann wieder wie eine brutale Gangstererzählung ... In kurzen Sätzen und mit teils rasantem erzählerischem Tempo zeichnet Karim Khani das Bild eines düsteren Berlins um die Jahrtausendwende ... Ihm gelingt ein Coming-of-Age-Roman mit bösem Ende, der einen zugleich verstört und beeindruckt zurücklässt.» (Der Spiegel)

«Ein fulminant pathetischer, brutaler und in seiner Fragilität zugleich so schmetterlingshaft schöner Roman.» (Die Zeit)



Ronya Othmann

### ■ Die Sommer

U: 28.01.2023 Theater  
Osnabrück (Regie:  
Emel Aydoğdu)

Erschienen im  
Hanser Verlag

## RONYA OTHMANN

### Die Sommer

**D**as Dorf liegt in Nordsyrien, nahe zur Türkei. Jeden Sommer verbringt Leyla dort. Sie riecht und schmeckt es. Sie kennt seine Geschichten. Sie weiß, wo die Koffer versteckt sind, wenn die Bewohner wieder fliehen müssen. Leyla ist Tochter einer Deutschen und eines jesidischen Kurden. Sie sitzt in ihrem Gymnasium bei München und in allen Sommerferien auf dem Erdboden im jesidischen Dorf ihrer Großeltern. Im Internet sieht sie das von Assad vernichtete Aleppo, die Ermordung der Jesiden durch den IS und gleich daneben die unbekümmerten Fotos ihrer deutschen Freunde. Leyla wird eine Entscheidung treffen müssen.

«Unter uns leben viele Menschen, die nicht nur durch ihre Flucht aus den Konflikten im Nahen und Mittleren Osten traumatisiert sind, sondern auch durch die späteren Verwüstungen der Heimat ... Othmanns Roman bietet eindringliche Sichten auf die fatalen subjektiven Wirkungen, die das auf hier lebende Verwandte hat.» (Der Freitag)

«Die Sommer schafft einen Einblick in eine Welt, die wir auf den ersten Blick zu kennen meinen ... Der Roman verarbeitet das Thema Identität ohne den üblichen Kitsch, mit dem so oft über Herkunft geschrieben wird.» (die tageszeitung)

«In der Entschiedenheit der politischen Haltung liegt das Außergewöhnliche dieses Buches ... Im Schreiben Othmanns über Krieg, Folter und erzwungene Selbstverleugnung wird auf erschütternde Weise deutlich, was für ein Privileg eine unversehrte Identität ist.» (Neue Zürcher Zeitung)

## ELIAS HIRSCHL

### Salonfähig

**S**tundenlang übt er vor dem Spiegel seinen Gang, sein Lächeln, seine Art zu sprechen. Julius Varga, der Parteichef, ist das ganz große Idol des namenlosen Erzählers. In Vargas Abwesenheit gießt er dessen Zimmerpflanzen, als ob dies ein Staatsakt wäre. Auf einer unteren Ebene dient der Erzähler der Partei und eifert seinem Vorbild nach. Er ist besessen von Marken und Äußerlichkeiten und der Ästhetik von Terroranschlägen. *Salonfähig* ist das wahnwitzige Porträt der Generation Slim Fit: jung, schön, intelligent, reich, oberflächlich und brandgefährlich.

«Unterhaltsamer Irrsinn auf ziemlich hohem Niveau, beklemmend, erschreckend ... *Salonfähig* ist ein Vexierbild, bei dem am Ende nicht klar wird, wo sich Wahrheit und Wahnsinn überschneiden, was ist, was sein könnte.» (Süddeutsche Zeitung)

«Natürlich lässt sich *Salonfähig* als ein übertouriger Zeitkommentar lesen, ... als düstere Vorstudie zur fröhlichen, spätkapitalistischen Selbstdressur ... Allerdings kann man glücklicherweise sagen, dass Hirschs Humor in den dunkelsten Augenblicken seiner zeitgenössischen Gruselgeschichte am hellsten schillert.» (Zeit Online)

«Eine Art satirischer Schlüsselroman über Sebastian Kurz ... Geistreich und vielschichtig.» (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

«Eine politische Groteske, die sich wie ein Psycho-Thriller liest.» (ORF)



Elias Hirschl

### ■ Salonfähig

U: frei

Ausgezeichnet mit  
dem Publikumspreis  
des Ingeborg-  
Bachmann-Preises  
2022

Erschienen im  
Zsolnay Verlag



Yael Inokai

■ Ein simpler Eingriff

U: frei

Ausgezeichnet mit dem Anna Seghers-Preis 2022

Longlist des Deutschen Buchpreises 2022

Erschienen im Hanser Berlin Verlag

## Yael Inokai

### Ein simpler Eingriff

**M**eret ist Krankenschwester. Die Klinik ist ihr Zuhause, ihre Uniform trägt sie mit Stolz, schließlich kennt die Menschen in ihrem Leiden niemand so gut wie sie. Bis eines Tages ein neuartiger Eingriff entwickelt wird, der vor allem Frauen von psychischen Leiden befreien soll. Die Nachwirkungen des Eingriffs können schmerzhaft sein, aber danach fängt die Heilung an. Daran hält Meret fest, auch wenn ihr langsam erste Zweifel kommen.

*Ein simpler Eingriff* ist nicht nur die Geschichte einer jungen Frau, die in einer Welt starrer Hierarchien und entmenslichter Patientinnen ihren Glauben an die Macht der Medizin verliert. Es ist auch die intensive Heraufbeschwörung einer Liebe mit ganz eigenen Gesetzen. Denn Meret verliebt sich in eine andere Krankenschwester. Und überschreitet damit eine unsichtbare Grenze.

«So wie Yael Inokai erzählt ... entsteht der ambivalente Eindruck einer futuristischen Vergangenheit. Da ist ein Zug von *The Handmaid's Tale*, der im Unklaren lässt, ob hier von einer historischen oder dystopischen Zeit die Rede ist.» (Süddeutsche Zeitung)

«Dieser stille, in ganz gewöhnlichen Wörtern festgehaltene Akt der Selbstbefreiung zwischen Verwunderung und Selbstverständlichkeit macht die mitreißend sanfte Radikalität dieses Kammerspiels aus.» (Laudatio zum Anna Seghers-Preis)

«*Ein simpler Eingriff* schenkt uns etwas, von dem wir uns erstaunt fragen, warum es das nicht schon vorher gegeben hat: die Pflegerin als literarische Figur.» (NZZ am Sonntag)

## Werner Herzog

### Das Dämmern der Welt

**H**iroo Onoda ist jung, als Japan vor den USA kapituliert und der Zweite Weltkrieg endet, ohne dass er davon erfährt. Er ist alt, als endlich auch sein Krieg ein Ende findet. Noch jahrzehntelang hat der Soldat weiter eine bedeutungslose Insel im Pazifik verteidigt. Wie ein Gespenst versteckt sich Onoda im Urwald, kämpft mit der erbarmungslosen Natur ebenso wie mit seinen eigenen Dämonen.

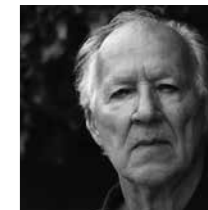
Der große Autor und Filmemacher Werner Herzog hat den Mann mit dieser besonderen Vergangenheit selbst in Japan getroffen. Sein erstes Buch nach vielen Jahren ist ein glühender, bewegender Bildertanz vom Sinn und Unsinn unserer Existenz.

«Ein tragischer Stoff, der Herzog zahllose Gelegenheiten für Auslassungen über die Zerbrechlichkeit der Zivilisation und die Formbarkeit der Wirklichkeit gibt. Sprachlich ist dabei kein Wort zu viel, und doch sprudelt *Das Dämmern der Welt* vor Leben.» (Kulturnews)

«Herzog möchte in seinen Filmen und Büchern etwas zeigen, das sich nur so und nicht anders zeigen lässt, und dieses Vorhaben hat er selten so auf den Punkt gebracht wie in diesem Buch.» (Süddeutsche Zeitung)

«Man könnte Herzog selbst inzwischen wohl nichts Besseres empfehlen als: Schreib, schreib, schreib ... Seine Bewunderer würden es ihm danken.» (Der Tagesspiegel)

«Ein begnadeter Erzähler.» (SRF2)



Werner Herzog

■ Das Dämmern der Welt

U: optioniert

Erschienen im Hanser Verlag



## JULIA VON LUCADOU

### Tick Tack

Julia von Lucadou

■ **Tick Tack**

Ab 14 Jahre

U: optioniert

Erschienen im  
Hanser Berlin Verlag

**B**evor sie sich auf die U-Bahn-Gleise legt, kündigt Mette, 15, in TikTok-Videos ihr Vorhaben an. Niemand reagiert – gerettet wird sie trotzdem. Der Selbstmordversuch verwirrt ihr privilegiertes Umfeld: Bislang hat sie professionell die Leistung des hochbegabten Kindes abgeliefert – Mettes Strategie, um unter dem Radar einer Welt zu bleiben, deren Verlogenheit sie frustriert. Dann lernt sie Jo kennen, zehn Jahre älter, brillant und voller Wut, ein Verbündeter. Als Anti-Influencer hat er sich ein Following aufgebaut und rekrutiert Mette für den Kampf gegen den Mainstream. Ein Spiel beginnt, dessen Regeln sie nicht durchschaut.

«Ein eindringlicher Gegenwartsroman, der vor aktuellen Themen nur so strotzt, von der Verquickung von Misogynie und rechtem Denken in den sozialen Netzwerken bis hin zur Anti-Corona-Bewegung und der Spaltung der Gesellschaft.» (Der Tagesspiegel)

«Rasant, gegen Ende beinahe atemlos, wird *Tick Tack* gleichsam zum Live-Kommentar unserer Gegenwart ... Den Jargon der Generation Z hat Lucadou beinahe verstörend gut getroffen.» (Die Zeit)

«Atemberaubend ... Julia von Lucadou überwältigt durch eine allumfassende Neuerfindung der Sprache ... Durch die Kombination aus Wortkreationen und denglischem Digital Sound schafft sie eine phantastische Romankonstruktion.» (NZZ am Sonntag)

■ Julia von Lucadous Debüt **Die Hochhaus-springerin** ist noch frei zur Uraufführung. «Jedes Detail sitzt so genau, dass hinter der Makellosigkeit des Textes immer dieselbe Perfidie der Selbstoptimierung zu lauern scheint, um die es ihm geht.» (Süddeutsche Zeitung)

## JULYA RABINOWICH

### Dazwischen: Ich

**N**ach einer beschwerlichen Flucht vor dem Krieg in ihrer Heimat lebt die Familie der 15-jährigen Madina in einem Übergangsheim für Asylsuchende und wartet auf den Bescheid der Behörden. Fünf Menschen in einem Zimmer, seit anderthalb Jahren. Zum Glück kann Madina jeden Tag zur Schule, zum Glück gibt es dort Laura, Madinas Freundin. Und zum Glück kann Madina mittlerweile genug Deutsch, um jedem über den Mund zu fahren, der ihr blöd kommt. Doch nicht allen in ihrer Familie fällt es leicht, Fuß zu fassen, und Madinas Anstrengungen, in ihrem neuen Leben anzukommen, machen ihre Eltern nicht nur stolz. Sollen sie ihre Tochter an die Fremde verlieren? Zerrissen zwischen den Wünschen anderer und der eigenen Sehnsucht, ein normaler Teenager zu sein, nimmt Madina schließlich das Schicksal der Familie in die Hand.

«Bemerkenswert ist nicht nur die einfache, dabei aber kraftvolle Sprache. Julia Rabinowich überzeugt auch mit ihren Figuren, die sie so komplex und ambivalent gestaltet, wie das Leben Menschen zeichnet ... Selten wurde ein aktuelles Thema so facettenreich abgebildet.» (Die Zeit)

■ 2022 erschien der Folgeband **Dazwischen: Wir**. Madina hat endlich das Gefühl, angekommen zu sein. Mit ihrer Familie wohnt sie bei ihrer besten Freundin Laura, sie trägt keine Kleider aus der Spendenkiste mehr und gehört in der Schule ganz selbstverständlich dazu. Aber dann kippt die Stimmung. Rassistische Schmierereien tauchen auf, und jeden Donnerstag skandiert eine Gruppe auf dem Hauptplatz: «Ausländer raus!», erst wenige, dann immer mehr. Eine Zerreißprobe, nicht nur für Madina, sondern für alle, die in dem Ort leben. Doch Madina beschließt, nicht wegzuschauen – und sie findet Verbündete.



Julya Rabinowich

■ **Dazwischen: Ich**

Ab 14 Jahre

U: optioniert

Luchs des Monats  
der Zeit und  
Radio Bremen

Österreichischer  
Kinder- und Jugend-  
buchpreis 2016

Oldenburger  
Kinder- und Jugend-  
buchpreis 2017

Friedrich-  
Gerstäcker-Preis  
für Jugendliteratur  
2018

Erschienen im  
Hanser Verlag



## SARAH JÄGER

### Die Nacht so groß wie wir

Sarah Jäger

■ Die Nacht so groß wie wir

Ab 14 Jahre

U: 29.10.2022 Düsseldorf  
Schau-spielhaus (Regie:  
Salome Dastmalchi)

Weitere Inszenierun-  
gen bisher: März 2024  
LTT Landestheater  
Tübingen (Regie:  
Monika Kosik)

Nominiert für den  
Deutschen Jugend-  
literaturpreis 2022  
und den Korbinian –  
Paul Maar-Preis 2022

Erschienen im  
Rowohlt Verlag  
(Rotfuchs)

**S**use, Pavlow, Maja, Tolga und Bo wissen vermeintlich alles voneinander. Seit Jahren treffen sie sich nach der Schule in ihrer Stammkneipe, auf den immer selben Plätzen, kennen die Macken und Sehnsüchte der anderen so gut wie ihre eigenen. Doch heute, in der «letzten Nacht ihrer Jugend», am Tag des Abiballs, wollen sie noch einen Schritt weitergehen. Jede:r von ihnen, so der Plan, soll sich den inneren Ungeheuern stellen, offene Rechnungen begleichen, um dann ein neues Leben anfangen zu können. Doch was als gemeinsames Abschiedsritual beginnt, läuft schon bald aus dem Ruder. Nicht alle Geheimnisse sind dazu bestimmt, geteilt zu werden, und wer Ungeheuer ruft, kann im Kampf gegen sie auch scheitern. Vieles wird sich ändern in dieser Nacht, und am Ende geht mehr zu Bruch als nur das Wohnzimmer von Pavlows verhasstem Vater.

«Authentisch, witzig, ironisch und vor allem empathisch ... Sarah Jäger ist eine Coming-of-Age-Geschichte gelungen, und erneut zeigt sie, dass sie großartig bis ins kleinste Detail erzählen kann.» (Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur)

## ANNE GRÖGER

### Hey, ich bin der kleine Tod ... aber du kannst auch Frida zu mir sagen

**S**amuel geht nie raus. Nie! Viel zu gefährlich. Überall lauern Bazillen, Unfälle, Krankheiten – und davon hatte Samuel in seinem Leben schon mehr als genug. Doch eines Tages steht plötzlich ein Mädchen mit schwarzem Umhang und Sense vor ihm: Frida, Tod in Ausbildung. Natürlich will Samuel Frida sofort wieder loswerden, aber die lässt sich nicht abschütteln. Schließlich hat der große Tod sie geschickt. Samuel soll ihr das Leben zeigen. Ausgerechnet Samuel, der sich vor allem fürchtet! Aber als Frida in seinem wohlgeordneten Leben heilloses Chaos anrichtet, sieht Samuel ein, dass Frida erst dann verschwindet, wenn er ihr ihren Wunsch erfüllt. Also wagt er sich mit ihr in eine Welt voller Risiken, potentieller Katastrophen und, am schlimmsten, Kinder! Die größten Keim-

schleudern überhaupt. Perfekt, findet Frida. Denn was Samuel nicht weiß: Fridas große Prüfung wird sein, ihn zu holen. Zumindest glaubt sie das – bis sie selbst auf die Probe gestellt wird.

«Anne Gröger ist es auf fabelhafte Weise gelungen, ein ernstes Thema in eine witzige und skurrile Geschichte zu verpacken. Die verrückten Abenteuer ihrer höchst charmanten Helden garantieren jede Menge Lacher, ohne dabei den Ernst der Thematik in den Hintergrund zu rücken.» (ORF)



Anne Gröger

■ Hey, ich bin der kleine Tod ... aber du kannst auch Frida zu mir sagen

Ab 10 Jahre

U: frei

Verfilmung in  
Vorbereitung

Nominiert für den  
Korbinian – Paul  
Maar-Preis 2022

Erschienen bei dtv

## ÖZLEM ÖZGÜL DÜNDAR

### Mädchenschrift

Özlem Özgül  
Dündar

■ **Mädchenschrift**

Ein Monolog

1D

Ab 16 Jahre

Auftragswerk für  
das Schauspielhaus  
Bochum

U: 28.08.2022  
Schauspielhaus  
Bochum (Regie:  
Selen Kara)

**P**lötzlich sind da diese Blicke. Eben war Romy noch ein Kind, das auf dem Schulhof mit seinen Freundinnen spielt und wie ein Grashüpfer herum-springt. Aber dann beginnt dieses Ziehen in den Brüsten und im Bauch, das Innere passt nicht mehr zum Außen, der Körper nicht mehr dazu, wie sie sich fühlt. Und eben vor allem: die Blicke. Nicht nur die der Eltern und Verwandten, die sie jetzt anders sehen, strenger sind, die ihr sagen, dass sie erwachsen werden muss, stark, dass Frauen wie sie nicht schwach sein dürfen. Sondern vor allem die Blicke der Männer, die an ihr haften bleiben, die Sätze, die sie ihr hinterherrufen. Jeder Blick eine Last, jeder Satz eine Bürde, bis jede Leichtigkeit verloren geht. Wie kann es sein, dass die Welt so auf ein Mädchen niederdrückt? Dass Menschen, die es besser wissen müssten, ihre Blicke und Worte auf sie werfen, bis sie sich kaum noch rühren kann?

*Mädchenschrift* ist Beschreibung, (Selbst-)Erforschung und Manifest zugleich, das Aufbegehren einer jungen Frau gegen die Zuschreibungen und Zumutungen, die Bewertungen und Belästigungen, die sie kleinhalten und ihr die Luft abschnüren.

■ 2019 zeigte das Hessische Landestheater Marburg die Uraufführung von Özlem Özgül Dündars **türken, feuer** (Regie: Anne Elisabeth Frick), das vom WDR auch als Hörspiel produziert (Regie: Claudia Johanna Leist) und zum Hörspiel des Jahres 2020 gewählt wurde. Im Oktober 2022 war am Theater Heidelberg außerdem die Uraufführung von **Abschuss** (Regie: Marie Bues und Niko Eleftheriadis).

ich wünschte ich könnte dieses frau-sein ausziehen wie ein t-shirt und die brüste und die schamhaare und das alles ausziehen und von mir werfen und einfach ich sein und ich wünschte sogar ich könnte meine oberfläche diese haut ausziehen und einfach nur ganz in roten körperfasern und muskeln und knochen vor euch stehen und ich wünschte wir könnten alle unsere haut wie ein t-shirt ausziehen und uns nur als wir selbst begegnen ohne diese oberfläche in die wir alles mögliche hineinprojizieren einfach ausziehen und nur rote muskeln und knochen sein und augen und nase und ohren und ohne all den oberflächenkram uns einfach direkter und klarer sehen wenn ich mich hierhin setze und dich anschau und wir ziehen beide unsere oberfläche aus und schauen uns an dann würden wir uns so viel ähnlicher sein



THOMAS FREYER

## Geschichten vom Aufstehen

Thomas Freyer

■ **Geschichten vom Aufstehen**

6D – 7H

Ab 6 Jahre

Auftragswerk für  
das theater junge  
generation, Dresden

U: 04.02.2023 theater  
junge generation,  
Dresden (Regie:  
Jan Gehler)

**E**in Spielplatz. Rabea streitet sich mit ihrer Freundin Anna. Immer muss sie in deren Geschichten die Rolle des Pferds übernehmen, während Anna die wildesten Abenteuer erleben darf. Ben, der noch in die Kita geht, wird von seinen Großeltern abgeholt. Er soll mit ihnen seinen geliebten Uropa im nahen Pflegeheim besuchen – aber Ben schafft das einfach nicht; dieser Ort, wo nur alte Menschen sind und es komisch riecht, ist ihm nicht geheuer. Danny, Rabeas Zwillingbruder, staunt, als er zum Spielen mit in die Wohnung von seinem neuen Freund Frederik geht: Frederik hat einen Vulkan, der echten Rauch ausstößt, und sogar sein eigenes Zimmer! Zu Hause bei Danny ist das Geld hingegen knapp, ständig sagen seine beiden Väter, dass sie sparen müssen.

Wie in einem Wimmelbild zeigt Thomas Freyer schlaglichtartig Kinder (und Erwachsene), die aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten kommen und alle mit ihren ganz eigenen, mal größeren, mal

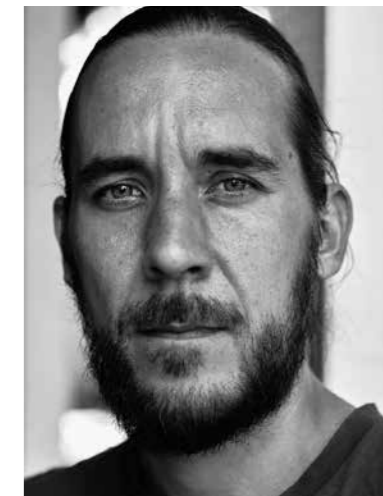
kleineren Problemen kämpfen. Wie geht das genau: einen Streit beilegen, sich zu etwas überwinden, von dem man weiß, dass man es wirklich tun sollte, ein schwieriges Thema ansprechen oder ein Bedürfnis äußern, ohne jemanden zu verletzen? Der Spielplatz wird zum Mikrokosmos und vor allem zum Gegenbild unserer vielbeschworenen «gespaltenen Gesellschaft», die sich hier als viel solidarischer erweist als angenommen und die anderen beim Aufstehen hilft, wenn sie hingefallen sind.

FREDERIK Bist du immer so?

DANNY Wie?

FREDERIK Dass du immer alles sagst, was du denkst.

DANNY Sonst bringt das ja nix. Das Denken.





## THOMAS FREYER

### Das schiefe Haus

Thomas Freyer

#### ■ Das schiefe Haus

5 Darsteller:innen

Ab 6 Jahre

Auftragswerk für  
das Anhaltische  
Theater Dessau

U: 29.01.2023

Anhaltisches Theater  
(Puppentheater)  
Dessau (Regie:  
Sebastian Stolz)

Unten in den Mietwohnungen herrscht eine merkwürdige Angst. Leise reden die Eltern nur noch davon, dass sie womöglich bald arbeitslos sind oder demnächst Bomben fallen oder eine andere Katastrophe kommt. Dass sie Kinder haben, die diese Angst zwar spüren, aber nicht begreifen, was gerade geschieht, scheint ihnen völlig zu entgehen. Nicht nur das Haus ist irgendwie schief geworden, sondern die ganze Welt, und weil mit einem Mal alles abzurutschen droht, versammeln sich Enno, Fabian, Sasch, Nele und Irene nach und nach oben auf dem großen Dachboden. Hier sind sie unter sich, können sich miteinander austauschen, beratschlagen, spielerisch die verschiedensten Rollen und Identitäten ausprobieren und sich notfalls für eine Weile selbst versorgen, bis hoffentlich «irgendjemand die Alten wieder zur Vernunft bringt». Oder könnten am Ende sogar sie dieser Jemand sein?

Trotz ihrer Altersunterschiede und abweichenden Meinungen verbünden sich in Thomas Freyers Stück die Kinder und setzen sich erfindungsreich gegen die Erwachsenen zur Wehr, um das Haus aus seiner Schiefelage zu befreien.

ENNO Hast du eine Idee? Irgendeine Idee, was wir sonst tun können?

FABIAN Wir sind eben Kinder.

IRENE Genau. Wir müssen spielen. Ist unser Job. Auch wenn die Bezahlung echt mies ist, Leute.

■ Im Januar 2022 war am Deutschen Nationaltheater Weimar die Uraufführung von Thomas Freyers **Treuhandkriegspanorama** (Regie: Jan Gehler). «Kontaminierte Mentalitätsgeschichte mit Langzeitwirkung.» (Dresdner Neueste Nachrichten) «(Hier werden) einmal nicht historische Setzungen, angebliche Selbstverständlichkeiten und letztlich Ressentiments untermauert, sondern: Der Abend stellt sie durch den Einsatz der Mehrperspektivität in Frage. Damit Individuelles hervortreten kann.» (Nachtkritik) «Rasantes und höchst ambivalentes Dokumentartheater ... Offensichtlich braucht es den zeitlichen Abstand, um zu einer nüchternen, aber gleichwohl berührenden Betrachtung der Wirklichkeit zu gelangen, wie sie dieses zwei Stunden lange und jede Minute lohnende Stück auf bemerkenswerte Weise liefert.» (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

## FAYER KOCH

### Wir zwei

Fayer Koch

■ **Wir zwei**

Ab 8 Jahre

2D – 2H

U: frei

Ausgezeichnet  
mit dem 2. Jugend-  
theaterpreis Baden-  
Württemberg 2022

Umgeben von ausgestopften Tieren leben Tierpräparator Tobi und seine Tochter Leo. Sie sind ein eingespieltes Team, arbeiten gemeinsam an neuen Präparaten, können sich alles erzählen, Spiele erfinden und zusammen lachen. Zu zweit sind sie sich genug. Als eines Tages Softrocksänger Rudi auftaucht, um seinen «Kollegen» Kralle reparieren zu lassen, bringt er das Vater-Tochter-Gleichgewicht ganz schön durcheinander. Tobi und er verlieben sich ineinander, planen schon bald zusammenzuziehen – und damit ist Leo überhaupt nicht einverstanden. Wenn Rudi da ist, fühlt sie sich wie das dritte Rad am Wagen. An allem, was sie tut, hat er etwas auszusetzen, ganz besonders an ihren Lieblingstieren, die manchmal ein Eigenleben führen, das nur sie und Tobi sehen können. Heimlich schleicht sie sich zurück in das alte Haus, wo ihr ein seltsames Blinken auffällt. Es blinkt im Garten, im Haus, auf dem Dach. Als sie versucht, den Grund dafür zu finden, steht plötzlich ein Mädchen vor ihr – und es blinkt. Zaghafte nähern sich die beiden an, sind voneinander fasziniert, obwohl sie unterschiedlicher nicht sein könnten, und stellen bald fest, dass sie nicht nur ihr Alleinsein verbindet, sondern auch der Wunsch, ganz woanders zu sein und alles hier hinter sich zu lassen.

*Wir zwei* erzählt mal melancholisch-zart, mal schräg-humorvoll von einer besonderen Vater-Tochter-Beziehung, von Einsamkeit, der Suche nach Freundschaft, Nähe und jemandem, mit dem man alle Träume und Ideen teilen kann. «Ein kluger, überraschender und charmanter Text, der anspruchsvollem Kinder- und Jugendtheater eine herausragende Vorlage bietet.» (Aus der Laudatio für den 2. Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg 2022)

LEO Du leuchtest.

KIND Du stehst aufm Dach.

LEO Du blinkst irgendwie.

KIND Probleme?



■ Im September 2021 war die Uraufführung von **Anorexia Feelgood Songs** am Theater Magdeburg (Regie: Juliane Kann). Das Stück ist nominiert für den Deutschen Jugendtheaterpreis 2022.

## MARKOLF NAUJOKS

### Iolaos Mantikor

Markolf Naujoks

■ Iolaos Mantikor

Ab 12 Jahre

1H – 2 Avatare (m/w/d)

Auftragswerk für  
das Junge Theater  
Heidelberg

U: 22.01.2023

Junges Theater  
Heidelberg (Regie:  
Yvonne Krespohl)

Simon ist eigentlich ein unauffälliger Junge, eher still, eher schüchtern. Aber manchmal hat er heftige Wutausbrüche, die er kaum kontrollieren kann. Immer öfter eckt er damit in der Schule an, auch seine besten Freunde Jasper und Nico kommen kaum noch an ihn heran. Was sie nicht wissen: Simon hat jetzt Iolaos und Mantikor. Nur er kann sie sehen und hören, denn die beiden sind Avatare, von einer KI gesteuert und angeboten von einer Online-Plattform für virtuelle Freundschaften. Mit ihnen erlebt Simon die tollsten Abenteuer, treu stehen sie an seiner Seite, wissen genau, was in ihm vorgeht. Dass dies nicht aus ehrlichem Interesse geschieht, sondern durch einen besonders lernfähigen Algorithmus gelenkt ist, blendet er in seiner Begeisterung völlig aus.

Doch je stärker und lauter Iolaos und Mantikor werden, desto mehr verlagert sich der stille, unsichere Teil von Simon in seine Alpträume. Grausige Wesen treiben ihn darin zu der nahegelegenen Höhle und hinein in die unterirdische Finsternis, wo er sich selbst sieht, umschlossen von einem Kristall. Immer wieder derselbe Traum. Erst allmählich dringt der Verdacht zu ihm durch, dass die Freundschaft mit den Avataren nicht zu seinem Besten ist. Er spürt die Gefahr, die von ihnen ausgeht, und ahnt, dass es fast zu spät sein könnte, um sich von ihnen abzuwenden. Aber sie einfach abschalten? Dafür haben sie längst zu viel Macht

über ihn und sein Handeln, manipulieren ihn, haben sich mittlerweile zu eigenständigen Wesen entwickelt.

■ Im Januar 2023 ist die Uraufführung von **Die goldene Stadt**, ein Auftragswerk für das Junge Staatstheater Wiesbaden (Regie: Markolf Naujoks). Das Stück ist eine märchenhafte Abenteuergeschichte über eine von Erwachsenen verlassene Welt, in der Kinder sich in vollkommener Freiheit bewegen und nach ihren eigenen Regeln leben. Und die, allen Gefahren und Hindernissen zum Trotz, die Gestaltung ihrer eigenen Zukunft in die Hand nehmen.

SIMON In meinen Träumen  
werden sie nicht müde  
Die Wölfe  
Gelber Vollmond über den Bergen  
Ich renne stundenlang  
habe Todesangst  
Ein Rudel schwarzer Wölfe  
hetzt mich durch die Nacht  
hinter mir neben mir  
sie kreisen mich ein  
ich seh ihre roten Zungen  
Lautlose Schatten  
zwischen den Bäumen  
zwischen kahlen  
schneebedeckten Bäumen  
Ich flüchte mich in eine Höhle  
dort ist es still  
ganz schrecklich still  
Ich gehe immer tiefer in die Höhle  
hinein  
und  
schließlich ist da ein  
Baum aus schwarzem Kristall



Und da drin ist etwas  
eingefasst wie ein Insekt in  
Bernstein

Da drin  
verwachsen mit dem  
Kristall  
bin ich selbst  
Erstarrt und gefangen  
Und ich wache auf

## ROBERT ICKE Die Ärztin

Robert Icke

### ■ Die Ärztin

*(The Doctor)*

Sehr frei nach  
*Professor Bernhardt*  
von Arthur Schnitzler

Deutsch von  
Christina Schlögl

Besetzung variabel,  
11 Darsteller:innen

DSE: 07.01.2022  
Burgtheater Wien  
(Regie: Robert Icke)

Eine an heutigen Identitätsdiskursen geschärfte Neufassung von Schnitzlers *Professor Bernhardt* ... Icke erreicht messerscharfes, intelligentes Theater für erwachsene Zuschauer:innen.» (Nachtkritik)  
«Das Stück zeigt Gräben zwischen gesellschaftlichen Gruppen und trifft so aktuelle Debatten um Zugehörigkeit und Ausgrenzung: rassistisch, religiös oder der sexuellen Identität wegen ... Ein Verwirrspiel, in dem am Ende keiner mehr genau weiß, wer jetzt männlich, muslimisch, weiß oder sonst was ist. Das geht bestens auf.» (Der Standard)

■ Weitere Inszenierungen bisher: 07.10.2022 Schauspiel Hannover (Regie: Stefan Pucher; Deutsche EA), 10.12.2022 Schauspielhaus Graz (Regie: Anne Mulleners)

## MITHU SANYAL Identitti

Mithu Sanyal

### ■ Identitti

Besetzung variabel  
U: 12.11.2021 Düsseldorf  
Schauspielhaus  
(Regie: Kieran Joel)

Erschienen im  
Hanser Verlag

Mithu Sanyals durch aller Munde gehender Roman *Identitti* bündelt akademische Diskurse der letzten Jahre, schafft es dabei, witzig zu sein, und sortiert die Kategorien <race> und <gender> gründlichst um.» (Nachtkritik)

«*Identitti* ist kein Wegweiser zum Vermeiden von Fettnäpfchen, sondern eine überwiegend heitere Einladung zum Nachdenken.» (Darmstädter Echo)

«Es bleibt kompliziert an der Cultural-Appropriation-Front. Aber auch – *Identitti* sei Dank – immer wieder unterhaltsam.» (Theater heute)

■ Weitere Inszenierungen bisher: 01.04.2022 Staatstheater Darmstadt (Regie: Salome Dastmalchi), 03.06.2022 Theater Freiburg (Regie: Jessica Glause), 09.03.2023 Theater Phönix, Linz (Regie: Martina Gredler; Österreichische EA), 18.03.2023 Schauspielhaus Graz (Regie: Simone Dede Ayivi)

## JULI ZEH Über Menschen

Endlich mal wieder Theater, das die Gegenwart im Blick hat ... Kategorien wie rechts und links, arm oder reich, gebildet oder unwissend verändern sich zur humanistischen Kernaussage gelebter Toleranz.» (Donaukurier)

«Beeindruckend führt *Über Menschen* die Zerrissenheit der Gesellschaft vor Augen.» (Badisches Tagblatt)

«Alles verwischt und vermischt sich, so ist das Leben, Widersprüche muss man aushalten.» (Süddeutsche Zeitung)

■ Weitere Inszenierungen bisher: 31.08.2022 Schlosstheater Moers (Regie: Ulrich Greb), 30.09.2022 neue Bühne Senftenberg (Regie: Elina Finkel), 17.02.2023 Theater und Orchester Neubrandenburg/Neustrelitz (Regie: Tatjana Rese), 10.06.2023 Theater Eisleben (Regie: Ulrich Fischer)

## ALICE BIRCH [BLANK]

Kommt im ersten Teil die Gewalt in simpelster, wildester Form zum Ausdruck, wirkt sie im zweiten weitaus subtiler. Nun offenbart sie sich in der Ignoranz und der Abschottung gegenüber all jenen, die unter prekären Bedingungen leben. Klassen- und Missbrauchs-drama, Sozialstudie und Trauerspiel, perverse Komik und eine emotionale Wucht, die beklommen stimmt.» (Die deutsche Bühne)

«Das bürgerliche Theater richtet seine schärfsten Waffen gegen die eigenen Leute und lässt sie nackt und bloß dastehen.» (Frankfurter Rundschau)

■ Weitere Inszenierungen bisher: 08.04.2022 Deutsches Schauspielhaus Hamburg (Regie: Julia Hölscher), 31.03.2023 Schauspielhaus Bochum (Regie: Nora Schlocker)

Juli Zeh

### ■ Über Menschen

Besetzung variabel  
U: 21.01.2022 Münchner  
Volkstheater (Regie:  
Christian Stückl)  
Erschienen im  
Luchterhand Literatur-  
verlag München, in  
der Penguin Random  
House Verlagsgruppe

Alice Birch

### ■ [BLANK]

Deutsch von  
Corinna Brocher  
Besetzung variabel  
DSE: 05.02.2022  
Badisches Staatsthea-  
ter Karlsruhe (Regie:  
Anna Bergmann)

## Uraufführungen:

**Johanna Adorján**  
■ **CIAO**  
25.11.2022 Bühnen Halle,  
Regie: Ralf Meyer

**Shida Bazyar**  
■ **DREI KAMERADINNEN**  
01.10.2022 Staatstheater  
Darmstadt,  
Regie: Isabelle Redfern

**Hendrik Bolz**  
■ **NULLERJAHRE**  
27.01.2023 Mecklenburgisches  
Staatstheater Schwerin,  
Regie: Nina Gühlstorff

**Dorian Brunz**  
■ **DAS KIND MALT**  
24.03.2023 Saarländisches  
Staatstheater Saarbrücken,  
Regie: Thorsten Köhler

**Michel Decar**  
■ **REX OSTERWALD**  
04.05.2023 Theater  
Plauen-Zwickau,  
Regie: Isabel Stahl

**Michel Decar**  
■ **VALENTINIADÉ**  
Sportliches Singspiel mit allen  
Mitteln von und nach Karl Valentin  
und mit Texten von Michel Decar  
16.12.2022 Residenztheater  
München, Regie: Claudia Bauer

**Özlem Özgüt DüNDAR**  
■ **MÄDCHENSCHRIFT**  
28.08.2022 Schauspielhaus  
Bochum, Regie: Selen Kara

**Özlem Özgüt DüNDAR**  
■ **ABSCHUSS**  
07.10.2022 Theater Heidelberg,  
Regie: Marie Bues und  
Niko Eleftheriadis

**Alexander Eisenach**  
■ **DIE VIELLEICHTSAGER**  
28.10.2022 Berliner Ensemble,  
Regie: Alexander Eisenach

**Alexander Eisenach**  
■ **ANTHROPOS ANTIGONE**  
04.02.2023 Staatstheater Kassel,  
Regie: Alexander Eisenach

**Florian David Fitz**  
■ **100 DINGE**  
15.10.2022 Theatergastspiele Fürth,  
Regie: Thomas Rohmer

**Thomas Freyer**  
■ **DAS SCHIEFE HAUS**  
29.01.2023 Anhaltisches Theater  
(Puppentheater) Dessau,  
Regie: Sebastian Stolz

**Thomas Freyer**  
■ **GESCHICHTEN  
VOM AUFSTEHEN**  
04.02.2023 theater junge  
generation, Dresden,  
Regie: Jan Gehler

**Marie Gamillscheg**  
■ **ALLES WAS GLÄNZT**  
14.10.2022 Kosmos Theater Wien,  
Koproduktion mit makemake  
produktionen, Regie: Sara Ostertag  
(Ursprünglich geplant: 01.12.2021)

**Händl Klaus**  
■ **IM DICKICHT**  
Libretto; Oper von Isabel Mundry  
28.04.2023 Schwetzingen SWR  
Festspiele in Koproduktion mit  
dem Staatstheater Mainz  
Regie: David Hermann

**Wolfgang Herrndorf**  
■ **DER WEG DES SOLDATEN**  
15.10.2022 Schauspiel Frankfurt,  
Regie: Martin Brüggemann

**Sarah Jäger**  
■ **DIE NACHT SO GROSS WIE WIR**  
29.10.2022 Düsseldorfer  
Schauspielhaus,  
Regie: Salome Dastmalchi

**Elfriede Jelinek**  
■ **ANGABE DER PERSON**  
16.12.2022 Deutsches Theater  
Berlin, Regie: Jossi Wieler

**Elfriede Jelinek**  
■ **SONNE, LOS JETZT!**  
15.12.2022 Schauspielhaus Zürich,  
Regie: Nicolas Stemann

**Peter Jordan**  
■ **MARIE ANTOINETTE oder  
KUCHEN FÜR ALLE!**  
30.10.2022 Komödie am  
Kurfürstendamm im Schiller  
Theater, Berlin, Regie: Peter Jordan  
und Leonhard Koppelmann

**Vea Kaiser**  
■ **BLASMUSIKPOP**  
03.09.2022 Vereinigte Bühnen  
Bozen, Regie: Alexander Kratzer  
und Christian Mair  
(Ursprünglich geplant: 30.12.2021)

**Verena Keßler**  
■ **DIE GESPENSTER  
VON DEMMIN**  
Frühjahr 2023 Mecklenburgisches  
Staatstheater Schwerin,  
Regie: Alice Buddeberg

**Eve Leigh**  
■ **FLÄCHENBRAND  
(WILDFIRE ROAD)**  
10.09.2022 Theater Bonn,  
Regie: Verena Regensburger

**Eva Menasse**  
■ **DUNKELBLUM**  
25.05.2023 Landestheater  
Niederösterreich, St. Pölten,  
Regie: Sara Ostertag


**Tuğsal Moğul**  
■ **AND NOW HANAU**  
Mai 2023 Theater Münster  
in Koproduktion mit Theater  
Oberhausen sowie den Ruhr-  
festspielen Recklinghausen,  
Regie: Tuğsal Moğul

**Janne Mommsen**  
■ **DIE BÜCHERINSEL**  
21.05.2023 Altonaer Theater,  
Regie: Axel Schneider

**Tina Müller**  
■ **UNTER UNS. UNSICHTBAR?**  
09.12.2022 Schauspiel Frankfurt,  
Regie: Martina Droste

**Markolf Naujoks**  
■ **IOLAOS MANTIKOR**  
22.01.2023 Junges Theater  
Heidelberg,  
Regie: Yvonne Kespohl

**Markolf Naujoks**  
■ **DIE GOLDENE STADT**  
27.01.2023 Junges Staatstheater  
Wiesbaden,  
Regie: Markolf Naujoks

**Laura Naumann**  
■ **NICHT MEIN**   
26.11.2022 Zimmertheater  
Tübingen,  
Regie: Magdalena Schönfeld

**Ronya Othmann**  
■ **DIE SOMMER**  
28.01.2023 Theater Osnabrück,  
Regie: Emel Aydoğdu

**René Pollesch**  
■ **HORIZONTE (AT)**  
02.12.2022 Volksbühne Berlin,  
Regie: René Pollesch

**Magdalena Schrefel**  
■ **ARCHIV DER TRÄNEN**  
03.02.2023 Residenztheater  
(Marstall) München,  
Regie: Elsa-Sophie Jach

**Hengameh Yaghoobifarah**  
■ **MINISTERIUM DER TRÄUME**  
03.06.2023 Staatstheater Kassel,  
Regie: Laura N. Junghanns

**Erstaufführungen:**

**Martin Crimp**  
■ **WENN WIR EINANDER  
AUSREICHEND GEQUÄLT  
HABEN**  
28.10.2022 Schauspiel Köln,  
Regie: Thomas Jonigk

**Nick Hornby**  
■ **STATE OF THE UNION**  
14.10.2022 Theater Oberhausen,  
Regie: Jonas Weber

**Robert Icke**  
■ **DIE ÄRZTIN**  
07.10.2022 Schauspiel Hannover,  
Regie: Stefan Pucher

**Finegan Kruckemeyer**  
■ **DER LANGE SCHLAF**  
20.01.2023 Deutsches  
Schauspielhaus Hamburg,  
Regie: Philipp Stölzl

**Eve Leigh**  
■ **MIDNIGHT MOVIE**  
09.09.2022 Anhaltisches  
Theater Dessau,  
Regie: Rebekka Bangerter

**Lars von Trier / Niels Vørsel**  
■ **HOSPITAL DER GEISTER**  
20.01.2023 Schauspielhaus Graz,  
Regie: Jan-Christoph Gockel

## Bildnachweise:

Cover: Szenenfoto aus *Geht es dir gut?* von René Pollesch, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin (Thomas Aurin)



Finegan Kruckemeyer (Essie Kruckemeyer) / Elisabeth Pape (Daniel Nartschick) / Jasmine Lee-Jones (Helen Murray) / Jonas Hassen Khemiri (Pierre Björk) / Alan Ayckbourn (Adrian Gatie) / Theresia Walser (Karin Rocholl) / Elfriede Jelinek (Karin Rocholl) / Jon Fosse (Tom A. Kolstad / Det Norske Samlaget) / Maya Arad Yasur (Adi Segal) / Alexander Eisenach (Oliver Rossol) / Magdalena Schrefel (Stefanie Kulisch) / Dirk Kurbjuweit (Maurice Weiss / Ostkreuz / Der Spiegel) / Katharina Cromme (Ursula Böckler) / Peter Jordan (Jeanne Degraa) / John von Düffel (Katja von Düffel) / Peter Raffalt (Anna Stöcher) / Lars von Trier (Jan Buus) / Mareike Fallwickl (Gyöngyi Tasi) / Sibylle Berg

(Joseph Strauch) / Hendrik Bolz (Greta Baumann) / Nick Hornby (Miriam Douglas) / Cho Nam-Joo (Minumsa) / Eva Menasse (Jörg Steinmetz) / Daniela Dröscher (Carolyn Saage) / Thomas Melle (Dagmar Morath) / Fatma Aydemir (Sibylle Fendt) / Theresia Enzensberger (Rosanna Graf) / Behzad Karim Khani (Valerie Benner) / Ronya Othmann (Cihan Cakmak / Hanser) / Elias Hirschl (Leonhard Hiltensauer / Zsolnay) / Yael Inokai (Ladina Bischof) / Werner Herzog (Lena Herzog) / Julia von Lucadou (Guido Schiefer) / Julia Rabinowich (Michael Mazohl) / Sarah Jäger (Anna-Lisa Konrad) / Özlem Özgül Dündar (Dincer Gücyeter) / Thomas Freyer (Matthias Horn)

Alle anderen Fotos:  
Archiv Rowohlt Theater Verlag

## Impressum:

Rowohlt Theater Verlag  
Kirchenallee 19  
20099 Hamburg  
Tel.: 040 - 7272 - 270  
Fax: 040 - 7272 - 8270  
theater@rowohlt.de  
www.rowohlt-theater.de

 facebook.com/rowohlt.theater  
 @rowohlt.theater

Leitung: Nils Tabert  
Lektorat: Maren Zindel (stellv. Leitung),  
Henriette Beuthner  
Aufführungsverträge/Vertrieb: Tanja Müller  
Audio/Assistenz: Katharina Gruyters  
Assistenz: Alexandra Uhr

Redaktion: Rowohlt Theater Verlag  
Layout: Das Herstellungsbüro, Hamburg  
Druck: Bartels Druck, Lüneburg

Redaktionsschluss: 15.09.2022  
(Änderungen vorbehalten)